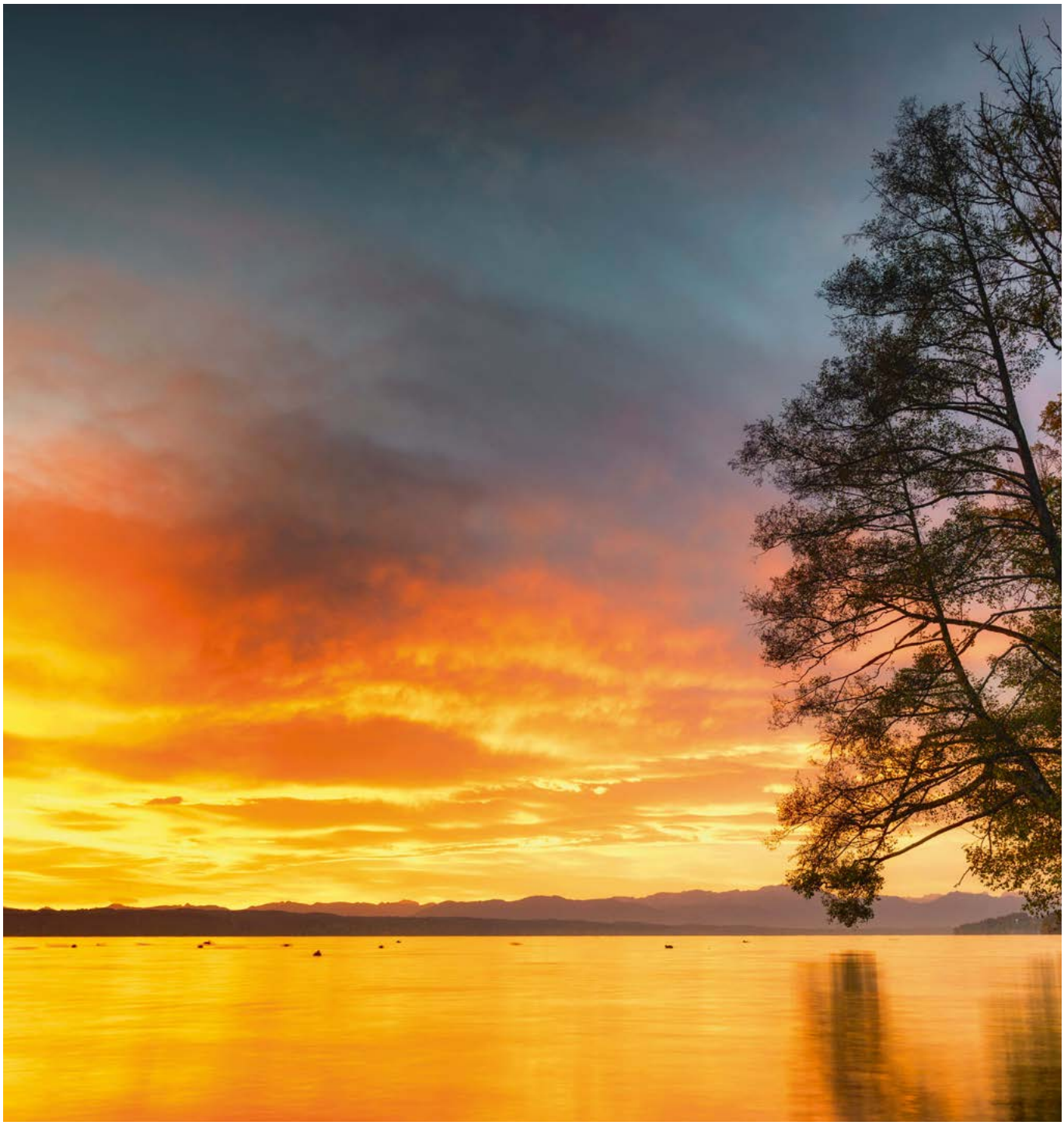
37. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de
Ausgabe 12 / Dezember 2019

TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



BLEIBENDE MOMENTE | Was an Tutzing heim-leuchtet

FINDEN & LESEN

EINBLICK
Liebe Leserin, lieber Leser, 3

TUTZING REPORT
Warum man in Tutzing sein, bleiben, zurückkommen und wohnen möchte 4
Tutzings bleibende Momente 5
Tutzing ist meine Heimat 6
Das Schöne an Tutzing: Alles ist so nah 8
Eine Familie auf der Bergwies 9

UNSERE GEMEINDE
Die Rathausbilanz 2019 - von Marlene Greinwald, Erste Bürgermeisterin Tutzing 10
SCHLAGLICHT Parkgebühren am Bahnhof und die Wirkungen 12
Ortsmuseum sucht ehrenamtliche Mitarbeiter 13
WIE ICH ES SEHE Was an Tutzing gefällt und bindet. Pfarrer Peter Brummer über Innehalten und Besinnen in der Adventszeit 14
Weihnachten kann alle Tage leuchten von Pfarrerin Beate Frankenberg 15

HANDEL, HANDWERK & SERVICE
Zum guten Schluss des Jahres von ATG-Vorsitzendem Roberto Mestanza 16
Kulinarischer Hofladenführer für Kenner und Genießer 17
Lifestyle aus Holz 18
Der Feuchtigkeit im Haus auf der Spur / Notdienste im Dezember 19
Physio am See – Gesundheit geht vor 20
Neues Centrum für Prävention in Bernried 21
Über die Schulter geschaut Zehn Fragen an Maximilian Harthauser, Inhaber von Flimmi's Bar, Café Musik Bistro 22
Inserentenliste TN 12 / 2019 23

WIE ES FRÜHER WAR
Maximilian Schmidt, genannt Waldschmidt 24
TUTZINGER WINTER-ALBUM 25

MENSCHEN IN TUTZING
Benefizschnitzer Uwe Tuchenhagen 26
Diakon auf Zeit Manuel Radlhamer 27
Kulturpreisverleihung im Rathaus an die *Tutzinger Nachrichten* 28

TUTZINGER SZENE
Tutzings lebendiger Adventskalender 2019 30
Musikfreunde Tutzing Adventskonzert im Schloss 31
Nacht der 1000 Lichter 32
„Waldweihnacht" – Wege zur Stille / Veranstaltungen der Evang. Akademie im Dezember 34
Künstler für Senioren 35
Händels „Messias" im Schloss Tutzing 36
Adventskonzert mit dem Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr / „Die Heilige Nacht" in Garatshausen 37
Weihnachten im Zentrum der Gedanken und Gefühle 38
Christbaumverkauf in Tutzing und Traubing / Wintersonnwendfeuer der Feuerwehr 39
Schreddern und dabei Gutes tun 40
Stammtisch und Feuerwehr bei den Tutzinger Altschützen 41
Traditionsreiches Tutzinger Adventssingen / Erfolgreicher Second Hand Bazar 42

JUNGES TUTZING
Neues von der JM / Kickboxerin Viola holt WM-Silber 44
Weihnachtsgedicht „Wenn die Hirten…" 45

KALENDER & KONTAKTE
Aktuelle Termine im Dezember 46
KIRCHENMITTEILUNGEN Dezember 48
NACHLESE / Leserbriefe 50
Der Tratzinger / Adventsgruß / Impressum 51

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de
Verteilung: Walter Kohn, Tel. 0175/4501526
Anzeigen: Roland Fritsche, anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387
Post: Tutzinger Nachrichten, Zugspitzstraße 30, 82327 Tutzing

Titelbild: *See-Leuchten*

Foto: *Eisenmann*

Redaktionsschluss für das Januarheft 2020 ist der 03. Dezember 2019.
Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis. Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle/Foto. **Anzeigenschluss 13. Dezember 2019, Erscheinungstermin: 28. Dezember 2019.**
Der Redaktionsverein übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesendete Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Bitte besuchen Sie die Internet-Seite der *Tutzinger Nachrichten* mit zahlreichen aktuellen Leserinformationen und Inserentenkontakten - www.tutzinger-nachrichten.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Das letzte Heft des Jahres 2019 liegt vor Ihnen. Was ist von Seiten der Gemeinde geschehen- unsere Bürgermeisterin zieht Bilanz. Dass Tutzing schön ist, wusste auch Maximilian Schmidt, genannt Waldschmidt zu schätzen. Lesen Sie, was er bewirkt und bewegt hat.

Warum man in Tutzing sein, bleiben, zurückkommen, wohnen und leben möchte – wir wollten es einmal genauer wissen. Ist es die ideale Mischung aus Stadt und Land? Ist es unsere Wohlstands- Oase am See? Sind es die Menschen, die Kultur? Katzen und ein Gemüsebeet, das Kind auf dem Land großziehen, das waren die Wünsche einer „München-Rückkehrerin". Immer wenn er von Geschäftsreisen nach Tutzing zurückkommt, verspürt er ein Heimatgefühl – das erzählt ein junger Mann. Es ist alles so nah beieinander und es gibt ein gutes Gemeindeleben- sagten weitere Protagonisten. Unserem Pfarrer gefallen vor allem die Menschen, die bunte Vielfalt und das Engagement. Engagement ist gefragt im Ortsmuseum. Engagement zeigt auch der „Benefiz-Schnitzer" für Ärzte ohne Grenzen. Man kann aber sogar Schreddern und dabei Gutes tun.

Weihnachten steht vor der Tür und bringt allerlei Aktivitäten mit sich. Zunächst darf man jeden Tag an einem anderen Platz in Tutzing gemeinsam mit anderen Leuten die Adventsabende feiern- schauen Sie sich den Adventskalender gut an- da ist auch für Sie was dabei. Es heißt aber auch Geschenke besorgen, Essen planen, die Adventszeit genießen. Wir haben einiges Interessante dazu zu berichten.

Ein Kochbuch für Senioren und der „Kulinarische Hofladenführer" sind ideale Weihnachtsgeschenke. Ein etwas größeres Geschenk wäre ein Möbelstück als Unikate aus der Werkstatt „Kunststück". Wenn man sich selbst beschenken will, sollte man etwas für seine Gesundheit tun, vielleicht in Form von Rückenschulkurs oder therapeutischen Yogastunden in einer Physiopraxis. Wenn es nass wird im Haus, dann ist der Kellerprofi zur Stelle.

Zu Wort meldet sich der neue Vorsitzende der ATG und wirbt für den Einkauf und Aufträge vor Ort, vor allem jetzt vor Weihnachten. Gedanken und Gedicht zum Fest stimmen uns ein wenig ein auf die Adventszeit. Viele Veranstaltungen verkürzen uns das Warten: Ein Adventskonzert und Händels „Messias" im Schloss Tutzing, ein weiteres Adventskonzert mit dem Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr, die Nacht der 1000 Lichter, die „Waldweihnacht", „Die Heilige Nacht" in Garatshausen, Christbaumverkauf, Wintersonnwendfeuer der Feuerwehr, in alter Tradition das Tutzinger Adventssingen auf der Ilkahöhe – lauter schöne Termine.

Wir berichten über 30 Jahre Kunst und Kultur im BRK Schloss Garatshausen, geselligen Veranstaltungen bei den Tutzinger Altschützen, den Erfolg des Secondhand Basars und die Einweihung des Centrums für Prävention in Bernried. Und es gibt Neues von der JM und den Kickboxern.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, in der Sie die Muße finden, diese Ausgabe der TN zu genießen!

Herzlichst
Ihre

Gib jedem Tag die Chance,
der schönste deines Lebens zu werden.
(Mark Twain)

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne Feiertage und ein erfreuliches neues Jahr.

U.B.I IMMOBILIEN
Ursula Bluhm | Hauptstraße 42 | 82327 Tutzing
08158-9066290 | www.ubi-immobilien.de

Warum man in Tutzing sein, bleiben, zurückkommen, wohnen und leben möchte

„Dahoam is Dahoam. Da komm i her da will i wieder hin…. Dort wo i jedn auf der Straßn kenn“ so lautet der Titelsong einer Endlos-Serie im Bayerischen Fernsehen. „Da komm i her, da will i wieder hin“- das trifft sicher für fast alle zu, die in Tutzing aufgewachsen oder her und wieder weggezogen sind. Manch einer kann sich diesen Wunsch auch erfüllen, aber längst nicht allen ist es vergönnt, sich das Leben und vor allem das Wohnen hier leisten zu können. Wunderbar ein Artikel von Max Scharnigg: „In den Ings (Anm. d. Red: gemeint sind die Ortschaften mit –ing am Ende) sind wir aufgewachsen und zwar in einer idealen Mischung aus Stadt und Land. Da war Fußball neben Kuhweiden und da war der 20-Minuten-Takt der S-Bahn zum Marienplatz und es war beides gleich wichtig…… , wir haben hier nur einfach den gewachsenen Zugriff auf die Netzwerke unseres ganzen Lebens – und auf die unserer Eltern. Genau wie jeder, der in sein Heimatdorf zurückkehrt, auf diese Grundvernetzung zurückgreifen kann. Nur, dass unsere Ings keine Dörfer im Irgendwo sind, sondern eben Oasen, eingebettet in den größten Wohlstandskuchen dieses Landes.“

Lebensläufe unter Tutzings Dächern, aufbrechende Jugend, Seniorentreff *Fotos: Roland Fritsche, Marius Cammerer*

„Dort wo i jedn auf der Straßn kenn…“- das dürfte inzwischen in Tutzing etwas schwierig sein. Der starke Zuzug neuer Mitbürger hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass man eben nicht mehr jeden auf der Straße kennt. Spannend ist dabei die Frage, warum man ausgerechnet in Tutzing sein, bleiben, zurückkommen, wohnen, leben möchte. In einer Lokalzeitung gibt es wöchentlich ein Interview, das den Titel „Mein Dorf“ trägt. Dort beantwortet jeweils ein Bürger oder eine Bürgerin Fragen rund um den Heimatort. Tutzing war bisher noch nicht dabei.

Aber wir können uns ja trotzdem für uns selbst Fragen zu unserem Tutzing beantworten: Wie lange leben Sie schon in Tutzing? Was ist das Besonderen an Ihrer Gemeinde? Kennen sich die Tutzinger eigentlich noch untereinander? Wo kann man Leute kennen lernen? Wollen Sie das überhaupt? Was muss man als Besucher oder Tourist in Tutzing unbedingt gesehen haben? Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Tutzing? Soll Tutzing weiter wachsen? Was machen Sie für Ihre Gemeinde, sind Sie irgendwo engagiert? Und last but not least: Was fehlt Ihnen in unserem Ort?

Ich glaube, wenn man sich Antworten auf diese Fragen überlegen würde, käme sicher ein interessantes Bild unseres Ortes zustande. Jeder wird wohl die Dinge anders sehen, aber eines ist klar: (fast) alle Tutzinger wohnen und leben gerne hier.

Wie in jeder Gemeinde kann es die Bürgermeisterin, der Gemeinderat, die Verwaltung, die Schule usw. nicht allen recht machen. Es ist ja hinlänglich bekannt, dass Tutzing an finanzieller Not leidet. Es wird vieles gefordert und erwartet, viel gemeckert und geschimpft, aber wegziehen möchte trotzdem kaum einer. Was also ist es, das die Einwohner Tutzings schätzen und nicht missen wollen?

Es macht bei dieser Frage natürlich einen Unterschied, ob man hier als Arbeitnehmer/ Arbeitgeber, als junge Familie oder als Rentner lebt. Für erstere sind auch die sog. „harten Standortfaktoren“ von Interesse, denn die schlagen sich unmittelbar in den Kosten nieder. Hier wären als Beispiele Infrastruktur, Arbeitsmöglichkeiten, Ressourcenverfügbarkeit oder Verkehrsanbindung zu erwähnen. Und offensichtlich hat Tutzing hier das ein oder andere Problem.

Weiche Standortfaktoren lassen sich nicht ohne weiteres in einer Kosten-Nutzen-Analyse beziffern und sind von subjektiven Einschätzungen abhängig. Bei den Personenbezogenen Standortfaktoren kann Tutzing recht gut punkten: Wohnumfeld, Umweltqualität, Medizinische Versorgung, Fürsorgeeinrichtungen, Bildungsangebot, Erholungs-, Kultur- und Freizeitangebot, Einkaufsmöglichkeiten- all das bietet unser Ort. Hapern tut es am meisten an bezahlbaren Wohnmöglichkeiten, das ist nichts Neues.

Aus meiner Sicht ist ein wesentlicher „Standortvorteil“ das kulturelle Geschehen, das in unserem Tutzing eine gewichtige Rolle spielt. Wenn man sieht, was die Tutzinger Woche für Woche, Monat für Monat auf die Beine stellen, organisieren, veranstalten, kann man über das Angebot und seine Vielfalt nur staunen. Ein glänzendes Beispiel war die Kulturnacht im Oktober, volle Veranstaltungsorte, interessante Darbietungen, Gespräche miteinander – was kann die Bürger eines Ortes mehr verbinden, als gemeinsame, schöne Erlebnisse und Gespräche? *esch*

Quelle: „Wir Kinder aus Ing“ / Max Scharnigg

Tutzinger Momente

Morgens um Sieben: Die Sonne steigt gleißend über die Hügelkette am anderen Ufer und taucht den spiegelglatten See und den Himmel in glutrotes Licht. Ich verharre fasziniert an der Balkontür und kann kaum den Blick abwenden.
Da reißt mich die Stimme unserer Tochter aus dem Moment – einem meiner „Tutzinger Momente"
Start in den Tag: Frühstücken und frisieren, Zähneputzen, Brotzeit einpacken, Jacke und Schuhe an und aus dem Haus. Noch im Halbdunkeln radeln wir los und treffen auf der Traubinger Straße auf den Schulkinderstrom der in Richtung

Tutzinger Momente – winters auf dem Balkon und sommers im See… *Fotos: J. Lovett*

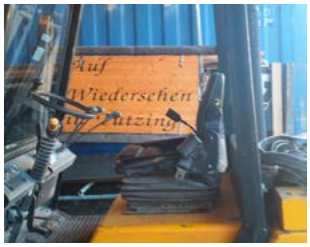
Grundschule unterwegs ist. Als wir schließlich am Kindergarten ankommen, verrät das Leuchten aus Richtung Thomaplatz, dass der See in goldenes Morgenlicht getaucht ist. Ein weiterer „Tutzinger Moment". Schade, dass ich jetzt den Zug nach München erwischen muss.
Eine Stunde und zehn Minuten brauche ich mit Rad, öffentlichen Verkehrsmitteln und nochmal Rad von Tür zu Tür – von Tutzing Nordwest nach Freimann.
Wenn Kollegen erfahren, wo ich wohne, ernte ich oft zunächst Bedauern. Es stellt sich dann aber schnell heraus, dass viele nur etwas kürzer unterwegs sind, selbst wenn sie in München wohnen. Das liegt an der schlechten Anbindung meiner Arbeit im Münchner Norden und der sehr guten Anbindung von Tutzing.
Das Pendeln war natürlich ein Thema, als wir 2012 über einen Umzug von München nach Tutzing nachdachten. Die Stadt zu verlassen fiel mir nicht leicht, schließlich wusste ich, worauf ich mich einlasse. Ich habe meine gesamte Kindheit in Tutzing verbracht und bin mit 20 nach München gezogen. Für meinen Mann war es gar keine Frage: Er hatte sich als Neuseeländer nie so richtig mit dem Stadtleben anfreunden können. Aber auch für mich gab es gute Gründe: Meine Familie wohnt in Tutzing, meinen Eltern und meinem Bruder wollte ich gerne näher sein. Auch fand ich die Vorstellung reizvoll, in einem Häuschen zu wohnen, wo schon meine Großeltern gelebt hatten und das einen Garten hat: ich wollte Katzen und ein Gemüsebeet. Aber der wichtigste Grund: Für mich war immer klar, dass ich mein damals noch zukünftiges Kind auf keinen Fall in der Stadt großziehen will.
Ausschlaggebend war dann ein weiterer „Tutzinger Moment": An einem Sommerwochenende waren wir bei meinem Bruder zum Grillen eingeladen, saßen auf der Terrasse in der Abendsonne und als es schon dunkel wurde, gingen wir noch zum Bleicherpark, eine Runde schwimmen. Das fühlte sich wie Urlaub an! Und so zogen wir im Dezember 2012 nach Tutzing. Dezember, also Winter! Dunkelheit beim Aufstehen, Dunkelheit beim Nachhause kommen. „Tutzinger Momente" gab es vorerst nicht so viele. Aber dann kamen Frühling und Sommer und vieles was für mich in meiner Tutzinger Kindheit selbstverständlich war, wusste ich jetzt ganz neu zu schätzen. Zum Beispiel: nach der Arbeit das Mountainbike schnappen und hinter dem Haus losradeln, abends nochmal schnell in den See springen, vieles mit dem Fahrrad oder zu Fuß erledigen.
Zugegeben: Unser Sozialleben fand nach wie vor fast ausschließlich in München statt: Wir arbeiteten beide in der Stadt und hatten dort einen großen Freundeskreis. In Tutzing gab es außer meiner Familie kaum Kontakte. Ich kannte noch einige Leute von früher: Freunde meiner Eltern oder auch den ein oder anderen aus der Schule. Richtig zum neuen Lebensmittelpunkt wurde Tutzing aber erst 2015 als unsere Tochter auf die Welt kam.
In meiner Elternzeit lernte ich Tutzing neu kennen: Tagsüber waren ganz andere Menschen unterwegs als abends um sieben, wenn ich früher noch schnell etwas eingekauft hatte. Im Geburtsvorbereitungskurs begegnete ich dann anderen werdenden Müttern, mit denen ich im ersten Jahr viel Zeit verbrachte. Es sind mir aus dieser Zeit ein paar wirkliche Freundinnen geblieben und über Krippe und vor allem den Kindergarten sind weitere hinzugekommen. Inzwischen arbeitet mein Mann in Tutzing, das hat weiter zu unserer Verwurzelung beigetragen.
Natürlich ist das heutige Tutzing nicht mehr das Tutzing meiner Kindheit. Vieles ist nicht mehr wiederzuerkennen, es wurde unheimlich viel gebaut und auch die Bevölkerungszusammensetzung ist eine andere. Tutzing ist – sicher nicht nur für mich- ein anderer Ort als der meiner Kindheit. Aber es ist ein Ort mit Bezug, mit Anknüpfungspunkten und mit Erinnerungen. Ich finde es toll, dass unsere Tochter in denselben Kindergarten geht wie ich damals, sie wird in die selbe Schule gehen wie ich, sie spielt an denselben Plätzen wie ich. Viele Orte meiner Kindheit sind heute Teil der Kindheit unserer Tochter, das finde ich sehr schön. Deixlfurter Seen, Schlittenberg und allem voran natürlich der See.
Wenn ich im Sommer direkt vom Zug zur Brahmspromenade radle, ankomme und unsere Tochter beim Planschen mit ihrer Oma im Wasser sehe, dann ist das ein ganz besonderer „Tutzinger Moment" für mich. Ich glaube schöner kann man fast nicht aufwachsen. Weil ich selbst weiß, wie wertvoll das ist, ist es heute keine Frage mehr wo ich leben möchte. Natürlich in Tutzing!

Ulrike Lovett

Tutzing ist meine Heimat

Matthias Gröschel ist seit 2012 als Redaktionsmitglied bei den Tutzinger Nachrichten. Von Anfang an haben wir seine Art geschätzt, wie er sich menschlich und redaktionell einbringt. Wir erkannten schnell, dass Matthias gut in unser Team passt. Den *Tutzinger Nachrichten* ist es wichtig, dass in unseren Ausgaben auch immer die Interessen der Jugend vertreten werden. Mit Matthias haben wir unseren Nachwuchs gesichert gesehen.

Matthias Gröschel, bundesweit beruflich unterwegs und weiter im Heimatort Tutzing engagiert *Foto: privat*



Nach dem Besuch der Grundschule und des Gymnasiums in Tutzing, studierte er an der LMU München Politikwissenschaft und schloss mit dem Bachelor of Arts ab. Während des Studiums wohnte er in einer Wohngemeinschaft in München. Wenn es die Zeit zuließ, kam er zu den monatlichen Redaktionssitzungen nach Tutzing. Nach seinem Studium absolvierte er ein Praktikum bei einem Unternehmen in Biberach a.d. Riss, das Produkte für die Zahnmedizin herstellt. Es war zu der Zeit noch nicht klar, wohin ihn der berufliche Weg eines Tages führen würde. Jedoch hatten wir immer gehofft, dass er uns im Team erhalten bleibt. Nach seinem Praktikum fing er bei einer PR-Agentur in München an. Damit stieg die Hoffnung dass er bei uns bleibt. 2016 bekam er ein interessantes Angebot von der Firma in Biberach a.d. Riss wo er sein Praktikum absolviert hatte. Auch dort wollte man nicht auf ihn verzichten. In der heutigen digitalen und mobilen Arbeitswelt ist es nicht mehr Voraussetzung täglich an einen bestimmten Arbeitsplatz zu gehen. Matthias kehrte in seinen Praktikumsbetrieb zurück und ist für das Unternehmen deutschlandweit im Vertrieb unterwegs. Mittlerweile trägt er Führungsverantwortung für zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dank eines Homeoffice kann er an beiden Standorten sein. Mit dieser Lösung musste er sich nicht gegen Tutzing entscheiden.

Das ist nämlich der Ort an dem er aufgewachsen ist. Seine Familie und seine Freunde leben hier. Auch kann er den Tutzinger Nachrichten und der JM treu bleiben. Bei den Tutzinger Nachrichten schätzt er sehr, dass er bei jeder Ausgabe etwas über den Ort dazulernt. Immer wenn er von Geschäftsreisen nach Tutzing zurückkommt, verspürt er ein Heimatgefühl. Er genießt alle Plätze in Tutzing, an denen man den See überblicken kann. Den Begriff Heimat sieht Matthias nicht statisch oder gar kitschig. Heimat bedeutet für ihn auch immer wieder Veränderung. „Tutzing kann nicht immer ein Fischerdorf bleiben." Seine Wohnung hat er im Sommer bei Immoscout gefunden. Grundsätzlich kann er sich eine Zukunft in Tutzing mit Familie vorstellen. Gleichzeitig sieht er die horrenden preislichen Entwicklungen im Immobilienbereich. Wohnen in Tutzing ist zum Luxusgut geworden. Für junge Familien ohne finanziellen Hintergrund ein fast unüberwindbares Hindernis. Es ist sehr schade, dass viele junge Tutzinger sich den Ort nicht mehr leisten können und wegziehen müssen. Mit ihnen geht auch ein Stück Tutzing verloren. Menschen wie Matthias sorgen für einen lebenswerten Ort. Er selber bezeichnet sich als Optimist und schaut zuversichtlich in die Zukunft.
Die beste Voraussetzung für ein Leben in unserem wunderschönen Ort. *GS*

Frohe
Weihnachten
und die besten Wünsche für das neue Jahr.
wünscht Ihnen
Ihr Ladenteam
Der Laden
Schreibwaren · Büro- u. Schulbedarf · Passbilder
LOTTO TOTO Lotterie
Florian Stadler
Greinwaldstraße 3 · 82327 Tutzing · Tel. 08158/1884 · Fax 7999
e-mail: derladen-stadler@t-online.de

Wir danken unseren Kunden
für das Vertrauen und wünschen
fröhliche und gesegnete Weihnachten
sowie ein erfolgreiches
und vor allem gesundes Jahr 2020!
ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
Hauptstraße 35
82327 Tutzing
Tel: 08158-926 90 85
Silhouette
Inh.: Dzhengiz Hasan
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 bis 18.30 Uhr
Sa: 9.00 bis 14.00 Uhr

Wir wünschen allen
schöne Weihnachten
und besinnliche
Feiertage
Ihre Ann Schubert,
Susanne Daun
und Tanja Dreher
Ann's
Mode & Accessoires
Greinwaldstraße 2
82327 Tutzing
Tel: 08158-3318
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
durchgehend
geöffnet
Weihnachts-
rabatt:
20%
auf die aktuelle
Herbst/Winter-
Kollektion

Das Schöne an Tutzing: „Alles ist so nah“

Das Leben im Ausland war eher Zufall als Sehnsucht: Nach dem Abitur in Tutzing geht Lillian Reiter (42) zum ersten Mal nach Norwegen. Ein paar Jahre später schreibt sie dort ihre Doktorarbeit. „Das war eher Zufall, ich wollte eigentlich in Deutschland promovieren, aber nicht in meinem Fachgebiet, sondern in Mikrobiologie und das war für eine Pharmazeutin wie mich eher ungewöhnlich“, erklärt sie. Sie findet „Bakterien spannend“, daher will sie ihren Plan nach mehreren Absagen deutscher Universitäten nicht aufgeben und schaut sich im Ausland um. In Oslo suchen sie sogar Pharmazeuten für den Bereich Mikrobiologie. Ein Vorteil ist, dass sie die Sprache beherrscht, ihre Mutter ist Norwegerin. „Mein Mann musste Norwegisch erst lernen, er ist ins kalte Wasser geworfen worden und hat es aber super gemacht.“

Lillian Reiter aus Norwegen zurück nach Tutzing *Fotoquelle: AB*

2004 erhält sie eine Zusage vom Universitätsklinikum in Oslo, „ein halbes Jahr danach kam mein Mann nach, er ist Arzt und hat dort auch eine Stelle bekommen.“ Alle drei Kinder kommen in Oslo zur Welt – zwei schon während der Doktorarbeit. „Jedes Mal wurde der Vertrag um die Zeit verlängert, die ich für die Kinder zuhause blieb.“ Ein großer Vorteil Norwegens sei die Kinderfreundlichkeit, vor allem auch der Arbeitgeber. Nachdem die Doktorarbeit fertig ist, bleibt die Familie in Oslo.

Erst 2016 folgt der Umzug nach Tutzing. Was war der Anlass? „Ich habe mir unter anderem die Frage gestellt, ob ich dort alt werden will.“ Reiter hat sich an ihre eigene Kindheit in Tutzing erinnert – an das behütet sein, die schöne Zeit. „Oslo ist eine Großstadt und für uns war die Logistik schwer“, erklärt Reiter. Die Kinder besuchten dort die deutsche Schule in einem anderen Stadtteil. „Wir sind jeden Tag gefühlt Stunden lang im Auto gefahren.“ Bestärkt hat sie auch, dass ihre Eltern immer noch in Tutzing leben und sie ein Grundstück geerbt hat.

Hier in Tutzing genießt sie die kurzen Wege. „Auch Kontakte knüpfen ist leichter, aber ich glaube, das ist ein generelles Stadt-Land-Thema.“ Was die Arbeit angeht, sei es jedoch in Deutschland schwerer für sie. „In Norwegen arbeitet man von 9 bis 16 Uhr.“ Reiter hat sich hier beworben, sogar kurz als Apothekerin gearbeitet, ist jedoch wieder zu ihrem norwegischen Arbeitgeber zurückgekehrt und arbeitet stundenweise im Home-Office für eine Abteilung der Universitätsklinik Oslo.

Die Kinder haben sich relativ schnell in Tutzing eingewöhnt, „schneller als ich dachte.“ Sie selbst dagegen sei manchmal „immer noch in der Eingewöhnung.“ Die Rollenverteilung zuhause hat sich stark verändert. „Früher haben wir beide Vollzeit gearbeitet.“ Nun arbeitet ihr Mann in einer Freisinger Praxis und sie ist hauptsächlich zu Hause. „Das war auch für die Kinder eine Umstellung“, sagt sie. Um auf die neue Situation zu reagieren und künftig auch mehr von zuhause aus arbeiten zu können, lässt sich Reiter derzeit noch zur Journalistin ausbilden.

Am Ende spricht mehr für Tutzing als für Oslo: „Vor allem ist das Wetter in Deutschland viel besser.“ Sie genießt es, schon zu Ostern auf der Terrasse sitzen können. Das wiegt vieles auf – auch die geschätzte Arbeitsstelle im familienfreundlichen Norwegen. *AB*

Eine Familie auf der Bergwies

Wir, die Familie Sauer, sind im Herbst 2016 hier eingezogen und wohnen inzwischen relativ genau drei Jahre hier. Ich komme ursprünglich aus München, mein Mann aus dem Schwäbischen und zuvor haben wir in Gräfelfing gewohnt. Wir haben drei Mädchen, unsere Jüngste ist im Kindergarten, Lea geht in die zweite Klasse und unsere Älteste, Maya, geht auf das Gymnasium Schäftlarn. Nach Tutzing hat es uns gezogen, da wir sehr gerne im Münchner Südwesten wohnen bleiben wollten. Die tolle Anbindung mit der S-Bahn war für uns sehr ausschlaggebend, vor allem weil mein Mann immer noch in Baden-Württemberg arbeitet. Außerdem habe ich meine Freizeit während der Uni schon hier am Starnberger See verbracht.

Familie Sauer beim Skiausflug; zu Hause auf der Bergwies: Hauptkontaktpunkt im Gemeindeleben sind die Kinder *Foto: privat*

In Tutzing waren unser Hauptkontaktpunkt ins Ortsleben unsere Kinder – im Kindergarten, im Sportverein. Gerade bei unserer Tochter Lea ist mir das aufgefallen, dass man viele, die man von der Leichtathletik kennt, zum Beispiel im Tennis oder anderen Vereinen wieder trifft. Genauso die Familien – man trifft sich immer wieder. Auch über unseren Hund haben wir leicht Anschluss hier gefunden.

Ich finde es sehr schön, was in Tutzing für ein Gemeindeleben herrscht. Man hat das Gefühl, jeder kennt jeden. Ich habe auch eine Studien- und Schulfreundin wiedergetroffen. Außerdem sind alle sehr hilfsbereit, auch in Geschäften findet immer ein Gespräch statt.

Unser Nachbarschaftsverhältnis hier auf der Bergwies ist super. Sei es, dass man sich untereinander etwas leiht oder auch mal gemeinsam grillt. Die Kinder verstehen sich gut, es ist sehr nett hier. *Nachgefragt von Annkathrin Stich*

Wir möchten uns zum Ende des Jahres herzlich für Ihre Treue bedanken und wünschen Ihnen erholsame und angenehme Feiertage sowie ein glückliches neues Jahr.

Sabine Köpke und
Vanessa Schmidt
Friseurmeisterinnen

Traubingerstraße 14
82327 Tutzing am See
08158-7237
haarstudio.glamour@t-online.de

Glamour Haarstudio

Das brachte 2019: Bilanz aus dem Tutzinger Rathaus

Seit fast zwei Jahren vertreten wir – das Team aus Bürgermeisterin Marlene Greinwald und Gemeinderat in seiner aktuellen Zusammensetzung – die Belange Tutzings. Im Zentrum unserer Politik stehen der Dialog und das ernst gemeinte Interesse, stets einen sinnvollen Ausgleich zwischen unterschiedlichen Interessen zu finden. In der letzten Ausgabe der Tutzinger Nachrichten für dieses Jahr möchten wir die Gelegenheit nutzen, eine Zwischenbilanz zu ziehen: Was konnten wir anpacken? Und: Welche Herausforderungen liegen noch vor uns?

Das Jahr 2019 war geprägt von vielen Aufgaben, die schon lange im Raum standen und nun endlich umgesetzt werden konnten. Eine der wichtigsten im Zeichen der Daseinsvorsorge ist die Sicherung der Trinkwasserversorgung. Neben der Erschließung des neuen Brunnens am Pfaffenberg, haben wir damit begonnen, die alten, unzugänglichen Hauptleitungen durch neue Leitungen in unseren Fahrwegen zu ersetzen, damit sie somit im Schadensfall schnell repariert werden können.

Marlene Greinwald
Erste Bürgermeisterin
Tutzing: Daseinsvorsorge und Lebensqualität als Gemeindeauftrag
Foto: Gemeinde

Für Kinder und Familien
Im Bereich Schulen und Kindertagesbetreuung wurden ebenfalls längst fällige Entscheidungen getroffen. So liegt nun der grundsätzliche Übernahmebeschluss des Kreistages für das Gymnasium Tutzing vor. Er macht den Weg frei, die (finanzielle) Verantwortung für die Schule an den Landkreis Starnberg zu übergeben. Die Betreuungssituation für kleine Kinder optimieren eine neue Kindergartengruppe des Sankt-Joseph-Kindergartens in der Hallberger Allee und der Umbau der ehemaligen VR-Bank in Traubing in eine Kinderkrippe.

Bezahlbarer Wohnraum
Ein zentrales Thema für Tutzing ist die Suche nach bezahlbarem Wohnraum. Neben den zurzeit im Bau befindlichen 70 Wohnungen des Verband Wohnen im Landkreis Starnberg am Kallerbach wird sich auch durch die erforderlichen Neubauten des Verbandes zwischen Schönmoosweg und Sudetendeutscher Straße die Anzahl der dort dann zur Verfügung stehenden Wohnungen erhöhen. Hier müssen im ersten Schritt für alle derzeitigen Mieter neue Wohnungen gefunden werden. Parallel dazu werden wir gemeinsam mit dem Verband Wohnen um die zukünftige Bebauung diskutieren.

Sicherheit, Nachhaltigkeit und Verkehr
Stolz sind wir als Gemeinde auf zwei neue Einsatzfahrzeuge für die Freiwilligen Feuerwehren von Tutzing und Traubing sowie auf die Entscheidung, an wichtigen Stellen im Ort Defibrillatoren zu installieren. Auch das Vorhaben, Fair-Trade-Gemeinde zu werden, erhielt mit unserem Antrag in 2019 konkrete Gestalt. Bereits im Einsatz ist die neue Buslinie, die in Tutzing stündlich verkehrt und für Mobilität ohne eigenes Auto sorgt. In naher Zukunft soll sie schrittweise weitere Ortsbereiche anbinden. Wann und in welcher Reihenfolge dies geschehen kann, hängt von unterschiedlichen Aspekten ab. Hier spielen geltende Verträge mit der RVO ebenso eine Rolle wie die finanziellen Mittel der Gemeinde, die einen Großteil des Tutzinger Busses finanziert. Im Sinne der Verkehrssicherheit besonders wichtig ist der Zustand der Brücken im Gemeindegebiet. Durch regelmäßige Kontrollen an unseren Brücken wurden erforderliche Sanierungsmaßnahmen festgestellt und nach Dringlichkeit umgesetzt. Nicht zuletzt möchten wir unseren neuen Ordnungsdienst erwähnen: Er sorgt dafür, dass sich Fahrradfahrer, Hundebesitzer und alle anderen in Tutzing an die Spielregeln halten und trägt so zu einem guten Miteinander bei.

Tutzinger Lebensqualität
Im Zentrum des Bürgerinteresses steht auch die Zukunft des Midgardhauses. Hier sind die Vertragsverhandlungen weit fortgeschritten und die Gemeinde hofft auf eine baldige Unterzeichnung, sodass die Gastronomie vielleicht bereits zum Sommer 2020 wieder startet. Auch zum Seehof-Areal gibt es Neues zu berichten: Wir konnten eine Veränderungssperre durchsetzen, die die Hotelnutzung festlegt. Nun gilt es, im kommenden Jahr einen Bebauungsplan zu erstellen.

Mehr Barrierefreiheit
Den akuten Raummangel im Rathaus konnten wir durch die Ausgliederung des Liegenschaftsamtes in die Greinwaldstraße entschärfen. Am Rathaus selbst ist mit einer neuen Eingangstür ein weiterer Schritt hin zur barrierefreien Gemeinde gemacht worden. Eine entsprechende Umgestaltung des Außenbereichs und die Realisierung eines Aufzugs werden in den Haushaltsberatungen derzeit besprochen. Barrierefreiheit ist uns auch ein zentrales Anliegen bei der Sanierung der Hauptstraße und am Bahnhof, wo wir nach wie vor den Bau eines zweiten Aufzugs unterstützen.

Von Funklöchern und Parkgebühren
Für Ärger und heftige Diskussionen sorgten 2019 zum einen die mangelnde Mobilfunk-Abdeckung der Telekom, zum anderen die Einführung der Parkgebühren am Bahnhof. Beide Probleme betreffen die Gemeinde zwar unmittelbar, dennoch ist sie kaum dafür verantwortlich zu machen. Im ersten Fall hat die Telekom es schlichtweg versäumt, sich rechtzeitig vor Abriss des ehemaligen Roche-Gebäudes um einen neuen Standort für ihren Sendemast zu kümmern. (Andere Mobilfunkanbieter haben da wesentlich vorausschauender agiert.) Im zweiten Fall hat die Deutsche Bahn AG das Unternehmen ContiPark mit der wirtschaftlichen Nutzung ihres Parkplatzgeländes beauftragt.

Und was bringt die Zukunft?
Wir wollen den besonderen Charme von Tutzing und Umland bewahren, gleichzeitig aber offen für Neues sein. Unsere Vision ist es, Tutzing in diesem Sinne behutsam zu einer nachhaltigen Gemeinde weiterzuentwickeln, die die Energie- und Mobilitätswende aktiv mitgestaltet und eines Tages sogar energieneutral funktioniert. Wir wollen Tutzing auch als zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort noch attraktiver machen, etwa indem wir Digitalisierung und Breitbandausbau forcieren und sehr behutsam Flächen für neue Gewerbe erschließen. Die konkreten Aufgaben fürs kommende Jahr freilich bringen uns zunächst zurück auf den Boden der Tatsachen. Denn mit der Sanierung der Grund- und Mittelschule sowie der Sanierung der Hauptstraße haben wir – auch finanziell – zwei riesige Herausforderungen zu stemmen. Zudem stehen auf der To-do-Liste für 2020 der Abgabevertrag fürs Gymnasium, die Entwicklung des Bahnhofareals und vieles Weitere. Packen wir's an!

Marlene Greinwald
Erste Bürgermeisterin

Wir wünschen allen Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!

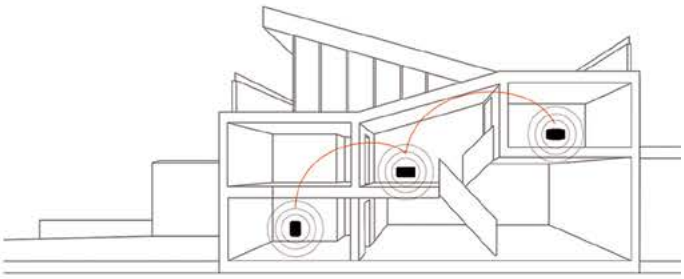
Christian Bablick
Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl – Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung
- Regenerative Energien

Starnberger Str. 20 · 82327 Traubing
Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Anzeige

BLUESOUND
Your Music. Your Home. All in Hi-Res.
KLINGT



MUSIK IM GANZEN HAUS

Mit der BluOS® Controller App auf Ihrem Smartphone oder Tablet können Sie mehrere Bluesound Lautsprecher im ganzen Haus vernetzen.

BLUESOUND PULSE Flex 2i: Streaming Player, Bluetooth Lautsprecher (opt. Akku), oder ein einfaches Radio mit fünf Stationstasten.

... oder erwecken Sie Ihre vorhandenen Lautsprecher zu neuem Leben mit dem POWERNODE 2i.

Wenn auch Sie an Weihnachten Musik im ganzen Haus erklingen lassen wollen, dann rufen Sie uns an:

MESTANZA

Mestanza GmbH, Bahnhofstr. 2, Tutzing, Tel. 0 81 58 - 61 64

SCHLAGLICHT

Parkgebühren am Bahnhof Tutzing und die Wirkungen

Seit einigen Wochen werden am Bahnhof in Tutzing von der Fa. Contipark Parkgebühren erhoben- das befürchtete Chaos ist ausgeblieben. Insgesamt werden 312 gebührenpflichtige Parkplätze von Contipark zur Verfügung gestellt, wobei die Parkplätze gegenüber dem Bahnhofsgebäude gebührenfrei sind.

Natürlich gab es viele Kommentare und Befürchtungen, so von einer Weilheimer S-Bahn Nutzerin, die die Parkgebühren als Abzocke bezeichnet hat oder dem Feldafinger Bürgermeister, der nun noch mehr Fremdparker in Feldafing befürchtet.

Äußerst unsinnig sind Kommentare, die die Einführung des P&R Parkplatzes der Tutzinger Bürgermeisterin anlasten wollen. Diese ist ganz allein eine hoheitliche Entscheidung der Bundesbahn, der das Gelände gehört. Inwieweit die Befürchtungen, dass Pendler aus den schlecht angebundenen Vororten nun wieder direkt mit dem Auto nach München fahren werden, ist noch nicht messbar. Aber diese Pendler müssten neben den Betriebskosten für ihr Fahrzeug auch in München erst einmal einen Parkplatz finden, der garantiert ebenfalls kostenpflichtig ist. Eine andere Befürchtung ist inzwischen Realität: Es wird verstärkt in den Nebenstraßen geparkt.

Verdrängungseffekt: Zugeparkte Bräuhausstraße *Foto: HB*

Hier hat der Verkehrsausschuss des Gemeinderates bereits reagiert. An der besonders betroffenen Bräuhausstraße tritt ab sofort an der Ostseite ein generelles Parkverbot in Kraft. Außerdem ist das Parken für Wohnwägen und Bootstrailer nirgends erlaubt. Bei diesen Fahrzeugen wäre anzumerken, dass dieses Parkverbot sich wohl an unsere Tutzinger Bürger richtet und nicht an fremdparkende Pendler. Vonseiten der Gemeinde war zu hören, dass das weitere Geschehen unter besonderer Beobachtung steht und notwendige Maßnahmen zeitnah erfolgen werden. Es ist auch davon auszugehen, dass am Parkplatz des Einkaufszentrums an der Lindemannstraße in Zukunft mehr auf Fremdparker geachtet werden wird, was aber Sache der Betreiber ist.

Es ist also einiges in Bewegung geraten. Positiv ist zu vermerken, dass nun auch tagsüber Tutzinger Bürger wieder einen freien Parkplatz finden können, was in der Vergangenheit sehr zum Ärgernis der Einwohner fast unmöglich war.

Eine beendete Gratis-Rarität: Parkplätze am Bahnhof *Foto: HB*

Eine besonders positive Nachricht ist vor wenigen Tagen bekannt geworden. Der Kreistag hat beschlossen, dass der gesamte schienenbasierte Nahverkehr im Landkreis Weilheim Schongau bis spätestens Ende 2022 / 2023 über den MVV abgewickelt werden soll. Damit sind die Parkgebühren nicht vom Tisch, an die werden wir uns gewöhnen müssen. Aber durch ein vereinheitlichtes MVV Verkehrssystem wird es zu günstigeren Gebühren kommen.

Allerdings sollte man mit der Fa. Contipark verhandeln, dass diese auf dem Gelände eine Toilette unterhalten muss.

Die Parksituation entspannen könnte auch die Tatsache, dass unsere Tutzinger Bürger seit einigen Wochen mit der neuen Buslinie 978, die den Bahnhof mit der Heimgartenstraße verbindet, einen weiteren Dienst des MVV in Anspruch nehmen können. Dieser Bus verkehrt stündlich und hält an acht Stationen. Das derzeitige Angebot soll um die seinerzeit vom Bürgermobil angefahrenen Haltestationen am Einkaufszentrum Lindemannstraße, an der Kellerwiese und anderen mehr erweitert werden. Unsere Bürgermeisterin ist im Gespräch mit dem MVV, der sich kooperativ zeigt und eine zeitnahe Realisierung sieht.

Nicht zuletzt sollten die Zugfahrer aus der Region, die den Tutzinger Bahnhof anfahren, auch verstärkt darüber nachdenken, ob man nicht die eine oder andere Fahrgemeinschaft gründen kann, auch damit kann man Ressourcen schonen und Parkplätze sparen. "Wir alle reden von unserer Umwelt, also tut auch etwas dafür". Es wird auch in Zukunft am Bahnhof Tutzing Parkverkehr geben, aber über alle Maßnahmen, die derzeit diskutiert und hoffentlich realisiert werden, wird ein in der Zukunft erhöhtes Parkaufkommen kaum bewältigt werden können. Allein durch Schaffung von mehr Parkplatz wird dieses Problem jedenfalls nicht gelöst. *HB*

Allen Kunden
ein frohes
Weihnachtsfest

ZIMMEREI
MARKUS MÜLLER
Staatl. gepr. Hochbautechniker und Zimmermeister, Sachverständiger
für innovatives und energieeffizientes Bauen und Sanieren

Diemendorf 9a
82327 Tutzing
Tel: 08158/258053
Fax: 08158/258054
Mobil: 0170/4884827
info@zimmerei-mueller.eu

Dachstühle Neu- & Altbausanierungen
Dachfenstereinbau Dacheindeckungen
Holzbau Gartenhäuser Gerüstbau
Garagen Carports Innenausbau
Terrassen Balkone Pergolas

www.zimmerei-mueller.eu

Das Ortsmuseum Tutzing sucht ehrenamtliche Betreuer/innen

Seit dem Jahr 2010 gibt es das kleine aber feine Ortsmuseum am Thomaplatz. Im Raum „Urberufe“ werden, beginnend mit dem ältesten Handwerk in Tutzing, der Fischerei, alte Berufe den Besuchern vorgestellt.Der Bereich „Temporäre Ausstellungen“ bietet Raum für geschichtliche Kunst und wechselnde historische Themen. Die Ausstellungen in diesem Bereich wechseln 2-3-mal jährlich. Es gibt ein festes Team von ehrenamtlichen Ortsmuseumsbetreuerinnen und Ortsmuseumsbetreuern, die sich pro Quartal auf freie Termine während der Öffnungszeiten melden. An dieser Stelle möchten wir ihnen für den Einsatz und das große Engagement herzlich danken. Zur Unterstützung des Teams suchen wir nun auf diesem Wege weitere Betreuer/innen. Wenn Sie Interesse oder Fragen haben zu den Aufgaben, ehrenamtlich im Ortsmuseum tätig zu werden, melden Sie sich bei der Gemeinde Tutzing, Lisa Gollwitzer, E-Mail: lisa.gollwitzer@tutzing.de; Tel.: 08158/2502-45.

Neue Brücke nach Monatshausen

Sie wurde schmerzlich vermisst, denn ihre Sperrung bedeutete für alle, die nach Monatshausen, hintenherum zur B 2 oder nach Kerschlach wollten, größere Umwege.
Jetzt ist sie fertig und sicher für die nächsten Jahre als stabile Verbindung in unseren Ortsteil nutzbar. *esch / Foto: esch*

Wir retten Wertvolles

Dokumente, Pläne, Bücher + Bilder
Fotographien, Dias, Positiv + Negativ
Filme: 16 mm, Normal- und Super8, Hi8, MiniDV
Video: VHS, Video2000, Betamax und andere
Alte Tonbänder + Schallplatten aller Formate

Ein Anruf oder ein E-Mail von Ihnen genügt . . .
. . . und Sie erhalten alles digital auf DVD

Ich komme gerne bei Ihnen vorbei und unterbreite ein Angebot

DDM
MEDIEN
PARTNER
Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95
ddm-partner@t-online.de

Brille ist Brille – bei uns nicht!

ADAM OPTIK
Brille ist Brille - bei uns nicht!
Kirchenstraße • Tutzing

Jetzt TERMIN vereinbaren

SEHTEST
mit neuester
Wellenfront-Technologie

Einfach besser sehen!

ADAM OPTIK • Kirchenstr. 5 • 82327 Tutzing • Tel. 0 81 58 - 28 89 • www.adam-optik-tutzing.de

WIE ICH ES SEHE

Was an Tutzing gefällt und bindet

Pfarrer Peter Brummer: Besinnen, Innehalten, miteinander feiern
Foto: Pfarrbüro

So ist dieser TN-Ausgabe zum besinnlichen Jahresschlussmonat Dezember das Thema,
Meine Antwort? Mir gefallen vor allem die Menschen, die bunte Vielfalt, die verschiedenen Generationen, die Kinder und die alten Leute besonders, der Zusammenhalt wie am 20. September beim Weltklimatag im starken öffentlichen Miteinander aller Schulen. Mir gefallen das Engagement und die gegenseitige Hilfsbereitschaft, also nicht die kalte Schulter, sondern ein freundlicher Gruß (noch freundlicher als in Starnberg oder in München, sagen manche Neuzugezogene!). Vielleicht gibt es ja noch Luft nach oben…
Jetzt sind wir am Beginn der Adventszeit. Mir gefällt diese Zeit. Ich freue mich auf viele Menschen, denen ich in den kommenden Wochen begegnen darf, z.B. beim Adventsmarkt, bei den zahlreichen Adventsfeiern im Roncallihaus oder in Verbindung mit unserer Pfarrkirche St. Joseph. Ich freue mich auf die wunderbare, vielfältige Musik, auf die Konzerte, auf die Rorate- und Lichtergottesdienste, auf den besonderen ökumenischen Gottesdienst mit der Nacht der 1000 Lichter am 6. Dezember und auf die großen Festgottesdienste in unserer speziellen Tutzinger Weihnachtskirche. Das Innehalten, Besinnen und miteinander Feiern gehört wesentlich zur Adventszeit. Mir gefällt es, wie viele Menschen mithelfen, diese Zeit mit ihren Fähigkeiten und mit ihrer Großzügigkeit zu gestalten, so dass auch andere Freude haben, Gemeinschaft erfahren und in die Tiefe kommen. Die vielen adventlichen Lichter, die im sozial-caritativen Bereich und in der Sorge um hilfsbedürftige Menschen nah und fern angezündet werden, gehören dazu.

Freilich hat es die Advents- und Weihnachtszeit in unserer modernen und postmodernen Gesellschaft nicht leicht. Das gilt auch für Tutzing. Was wird am Jahresende nicht alles hineingepackt! Die Veräußerlichungen und Verwirrungen nehmen zu. Kein Wunder, dass viele Menschen sich in kritischer Haltung abwenden. Manche stöhnen schon im Voraus, andere freuen sich, wenn die letzten Wochen des Jahres gut gelingen oder wenigstens überstanden sind.
Für mich persönlich ist die Advents- und Weihnachtszeit sehr kostbar, bedeutsam und intensiv, verbunden mit vielen beruflichen Herausforderungen. Die Seelsorger sind in dieser Zeit mehr gefragt als im Sommer. Mehr Menschen als sonst suchen Rat, Zuspruch und Hilfe, manchmal auch am Telefon. Begegnungen und Gespräche sind wichtig, Besuche im Krankenhaus und im Altersheim, in der Tagespflege oder in der Klinik Höhenried, dem Ort meiner Nebentätigkeit, gehören wesentlich dazu. So ergeben sich oft sehr persönliche und offene Gespräche. Gute und traurige Lebenserfahrungen werden in dieser Zeit offenkundiger. In der dunklen und finsteren Zeit des Jahres wächst die Sehnsucht nach dem Licht. Dazu passt der 25. Dezember. Die Christen haben den Weihnachtstermin bewusst nach der Wintersonnenwende gewählt, um das wachsende Licht durch Jesus Christus zu feiern, als klaren Kontrapunkt zum heidnischen Sonnen- und Kaiserkult. Christus als unbesiegbare Sonne, die keinen Abend kennt. Das ist unser Glaubensbekenntnis. Advents- und Weihnachtslieder bringen das zum Ausdruck. Das ist mir persönlich sehr wichtig, und deshalb singe ich sehr gerne „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht“. Im Vertrauen auf Ihn lebe ich sehr mutig und hoffnungsvoll. Ohne diese innere Gewissheit wäre vieles kaum zu ertragen.
Ihnen, verehrte Leser und Leserinnen, wünsche ich in den kommenden Wochen gute Durchschnaufmomente, frohe Stunden der Begegnung mit sich selbst, mit netten Menschen und auch mit dem lieben Gott. Vielleicht hilft dabei auch unsere stille, festliche, weihnachtliche Kirche.

Peter Brummer,
Katholische Gemeinde St. Joseph

Weihnachten kann alle Tage leuchten

„Es ist eine elementare Herausforderung gerade in der Vorweihnachtszeit sowie an den Weihnachtsfeiertagen, das Licht des Evangeliums den Menschen nahe zu bringen“, erklärt die Pfarrerin der evang.-luth. Kirchengemeinde, Beate Frankenberger. “In einer Welt mit unterschiedlicher Ausprägung von Angst und Sorgen ist es für mich besonders

Evangelische Pfarrerin Beate Frankenberger vor der Christuskirche und dem „Kirchenbergerl“ *Foto: privat*

wichtig in diesen Tagen den Menschen Mut sowie Zuversicht zu geben. Auch wenn manche Kritiker nichts mehr von der Kirche wissen wollen, so ist die Geschichte von der Geburt Jesu in einem Stall geprägt von der Symbolkraft des Herzens. Liebe, Freude, Geborgenheit und Frieden werden gesucht, und wo sie fehlen besonders schmerzhaft wahrgenommen.“ Voller Enthusiasmus erzählt die Seelsorgerin ferner: „Wenn es draußen richtig kalt und dunkel ist, beginnt die Zeit um sich zu sammeln und vom Alltag zur Ruhe zu kommen. In unserer Familie wird noch viel gesungen, es werden Kerzen angezündet und die Wohnung liebevoll dekoriert. Auf jeden Fall gehört – wie in jedem Jahr – das Plätzchenbacken dazu. Mit dieser Tradition sind oft schöne Erinnerungen verbunden: Weihnachtliche Düfte, klebrige Finger, leise Weihnachtsmusik im Hintergrund und natürlich das heimliche Naschen des rohen Teigs. Insbesondere in Familien mit Kindern ist das alljährliche Backen zur Weihnachtszeit ein tolles Erlebnis, an das sich alle Beteiligten ein Leben lang erinnern werden“.

Die Frage nach der Weihnachtsstimmung zwischen Alt und Jung sowie im Zusammenhang mit dem christlichen Glauben kann nur differenziert beantwortet werden, so die Theologin. „Die älteren Leute wirken ruhiger, sie hören mehr zu und sind mit der christlichen Botschaft vertraut. Der älteren Generation und vielleicht auch noch in meiner Altersgruppe ist es wichtig, einen bestimmten Lebensstandard erreicht zu haben. Die jüngere Generation ist da mittlerweile oft anders. Durch Bewegungen wie „fridays for future“ wächst eine bedürfnislosere Gesellschaft heran.

Das macht mir Hoffnung. Im Füreinander Denken und im Miteinander Sein müsste Weihnachten eigentlich jeden Tag sein. Im vorweihnachtlichen Treiben kann jeder einem anderen eine Freude machen, indem man den Mitmenschen einen Augenblick Zeit, Aufmerksamkeit oder Unterstützung schenkt. Wie wäre es denn, wenn Sie einer älteren Dame nebenan helfen einen Christbaum zu besorgen oder aufzustellen? Es gibt unzählige Möglichkeiten wie beispielsweise eine Kleiderspende für die Obdachlosenhilfe St. Bonifaz oder etwas zu Essen für Menschen in Not.
Schon Charles Dickens schrieb in einem Gedicht: „Ich will Weihnachten in meinem Herzen tragen und versuchen, es das ganze Jahr zu bewahren“. *WK*

persönliche und kompetente
Beratung
für die Einmaligkeit
und die Wertigkeit
Ihres Schmuckstückes

Goldschmiedehandwerk
in Tutzing

Monika Klein

Goldschmiedemeisterin
Sachverständige

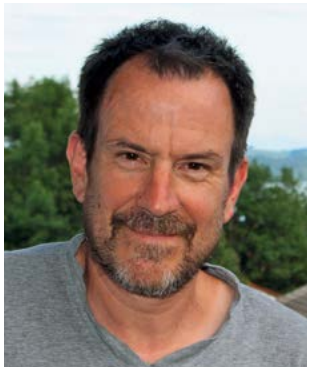
Greinwaldstraße 4
Tel. 08158 9705

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

www.goldschmiede-monika-klein.de

Zum guten Schluss des Jahres

Für den Handel, Gewerbe, Handwerker und Dienstleister in Tutzing ist der Dezember ein wichtiger Monat im Jahr. Für viele entscheidet sich in diesen Tagen ob es ein gutes oder ein schlechtes Jahr war. Am Samstag den 30. November starten wir gemeinsam mit dem ATG - Weihnachtsmarkt in die Adventszeit. Obwohl wir alle wirklich genug zu tun hätten, organisieren wir Unternehmer das jedes Jahr.



ATG-Vorsitzender Roberto Mestanza
Foto: privat

Diese Veranstaltung ist ein Ergebnis aus vielen gemeinsamen Anstrengungen von uns, der Gemeinde, den vielen Vereinen, Künstler und zahllosen Freiwilligen.
Sie gewinnt ihre Energie daraus, dass wir uns alle in Tutzing wohl fühlen, uns gerne im Ort aufhalten und hier Zeit miteinander verbringen. Sie funktioniert aber nur, weil sich einige von uns dafür engagieren.
Unterstützen Sie uns doch dabei! Kommen Sie zu uns in die Geschäfte, bringen Sie Ihre Freunde mit und empfehlen Sie uns weiter. Ich verspreche Ihnen, es wird sich für uns alle lohnen. Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht Ihnen und Ihrer Familie in Vertretung für alle Gewerbetreibenden von Tutzing. *Roberto Mestanza, 1.Vorsitzender ATG*

Die ATG organisiert eine Tombola rund um den Weihnachtsstern. Siehe Internetseite www.atg-tutzing.de

Allen Gästen und Freunden ein frohes Weihnachtsfest!
● **Großes Kesselfleischessen** am 24.12. und 31.12. ab 11 Uhr
● **Weihnachts-Öffnungszeiten:**
Erster Weihnachtsfeiertag geschlossen
Am Zweiten Weihnachtsfeiertag geöffnet
Neujahr geschlossen
Gasthaus Guggemos Wilzhofen/Obb
Bahnhofsallee 12 · 82407 Wilzhofen
Tel. 0881/2524 · www.gasthaus-guggemos.de
Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Familie Guggemos

Qualifizierter Schlüssel- und Aufsperrdienst
für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft
Inh.: D. Hirt 08158-904962
INNUNGSBETRIEB METALLHANDWERK
AAA Allgemeine Absicherungstechnik Aufsperrdienst

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender
www.atg-tutzing.de

„Das schmeckt uns" ein Kochbuch für Senioren

„Das schmeckt uns" ist ein Kochbuch das die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. ganz frisch herausgegeben hat. Die Tutzingerin Dr. Annette Kerckhoff ist mit ihrer Idee, ein leicht verständliches Rezeptbuch mit Lieblingsrezepten von Senioren zu entwickeln auf die Ambulante Krankenpflege

Das Kochbuchteam Heidi Krämer, Dr. Annette Kerckhoff, Bettina Goderbauer und Jutta Witzenhausen-Rommel *Foto: GS*

Tutzing e.V. zugegangen. Ihr Vorschlag fand große Zustimmung. Heidi Krämer, die über 20 Jahre in Tutzing das Sportlerstübl geführt hat, kümmerte sich um die kulinarische Seite. Sie weiß, was den älteren Herrschaften schmeckt und was ihnen bekommt, denn mittlerweile vewöhnt sie die Bewohnerinnen und Bewohner der Demenz-WG in Starnberg täglich mit 4-Gänge -Menüs.

Das „KochbuchTeam" startete eine Umfrage unter den Klienten der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V., was ihnen wirklich schmeckt. Dass es nicht nur bei Kaiserschmarrn und Kässpätzle, Rinderrouladen, Schweinsbraten und Zwetschgendatschi blieb, dafür sorgten Bettina Goderbauer und Dr. Annette Kerckhoff. Bettina Goderbauer ist Heilpraktikerin und hat sich u.a. auf Nährstoffanalysen spezialisiert. Dr. Kerckhoff schreibt seit vielen Jahren zu Themen der Gesundheit. Zusammen haben sie Menüvorschläge entwickelt, welche die altbekannten Köstlichkeiten einbetten in eine vollwertige Kost, die zudem auf häufige Krankheiten im Alter zugeschnitten ist. Die Umfrage hatte gezeigt, dass die Lieblingsgerichte von Senioren in den seltensten Fällen extravagant oder aufwändig sind. Oft sind es altbekannte, einfache Gerichte. Das Buch richtet sich auch an diejenigen, die Senioren bekochen.

Das Buch wurde erstellt unter dem ehrenamtlichen Engagement von Heidi Kämer, Dr. Annette Kerckhoff, Bettina Goderbauer, Jutta Witzenhausen-Rommel die sich für das Projekt engagierte und Wolfgang Rupert, der für den Cover-Entwurf sorgte.

Ist das Kochbuch nur für Senioren geeignet? Natürlich nicht! Die Rezepte sind bestens geeignet für Jung und Alt. Erhältlich ist das Buch bei der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. in der Traubinger Str. 6 zum Selbstkostenpreis von Euro 19,80. *GS*

Geschenk für Kenner und Genießer

Nach den vier Fischkochbüchern der Tutzinger Ernährungswissenschaftlerin und Food-Journalistin Dr. Eva-Maria Schröder ist soeben ihr neueste Buch erschienen - der „Kulinarische Hofladenführer".
In diesem Buch sind 82 Hofläden, Direktvermarkter, Hofcafés etc. in der Region - südlich von München, zwischen Isar und Lech - aufgeführt mit Adressen, Öffnungszeiten, Erzeugnissen und Besonderheiten.

Zusätzlich bietet das Buch 24 schöne Rezepte mit regionalen Produkten, die - nach dem Prinzip der Fischkochbücher - von den Lebensmittelerzeugern selbst gekocht und von der Autorin aufgeschrieben und fotografiert wurden. Die Palette spannt sich dabei von schmackhaftem Kuchen und Brot über Fleisch-, Fisch- und Käsegerichte - auch Hirsch, Bison oder Strauß sind dabei. Man glaubt gar nicht, was in der näheren Umgebung alles angeboten wird! Mit knapp 300 Fotos ist der „Kulinarische Hofladenführer" nicht nur Information und Gaumenschmaus, sondern gleichzeitig auch ein echter Augenschmaus. Wer Wert auf regionale Produkte, kurze Transportwege, transparente Erzeugung und Bio-Produkte legt, findet hier alles Wissenswerte zu Direktvermarktern in der Nähe.
Erhältlich ist das Buch mit der ISBN 978-3-00-063976-0 für Euro 14,90 im Buch- und Zeitschriftenhandel sowie in Tutzing zusätzlich in der Tourist-Info und der Gemeindebücherei sowie direkt über hofladenkochbuch@aol.com

BERNRIEDER
HOFLADEN
QUALITÄT AUS DER REGION

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR!

Falls Sie noch nach einem besonderen Geschenk suchen, hätten wir die Lösung. Wie wäre es denn dieses Jahr mit leckeren, regionalen Produkten? Gerne stellen wir Ihnen oder Ihrer Firma einen schönen **Geschenkkorb** zusammen!

JETZT FLEISCHPAKETE VORBESTELLEN FÜR WEIHNACHTEN:
Angus Weideochse / Kalbfleisch von Bernrieder Gutshöfen

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesegnetes Weihnachten und freuen uns auf ein tolles neues Jahr mit Ihnen.
Danke für Ihre Treue!

Ihre Gabriele Schuller mit Hofladen-Team

BERNRIEDER HOFLADEN Tutzinger Straße 12d • 82347 Bernried
info@bernrieder-hofladen.de • www.bernrieder-hofladen.de
Öffnungszeiten: Di – Sa: 10 – 17 Uhr, sonn – und feiertags: 13 – 17 Uhr,
Frühstück: 10 – 13 Uhr, **Sonntags Café:** kein Produktverkauf
Tel: 08158 / 9048777 • **Wir haben vom 23.12. 2019 – 20.01.2020 geschlossen**

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES JAHR 2020
with a smile!

Bahnhofstraße 40
82340 Feldafing
Tel.: +49 (0) 8157 93 33 16

Kirchenstraße 8
82327 Tutzing
Tel.: +49 (0) 8158 25 80 76
E-Mail: praxis@kfo-see.de
Web: www.kfo-see.de

Dr. Michael Buchheim
Kieferorthopädie
am Starnberger See

Seit 25 Jahren für Sie da!
Individuelle Terminvereinbarung

Wir bedanken uns
bei allen unseren Kunden
für das entgegengebrachte
Vertrauen im vergangenen Jahr.
Wir wünschen Ihnen
und Ihren Familien
besinnliche Weihnachten
und ein glückliches
und zufriedenes
neues Jahr 2020.
Michael Lanio

auto lanio gmbh
Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de

Meisterhaft auto reparatur

Kunst und Lifestyle aus Holz

Firmengründer der Werkstatt „Kunststück“ Oliver Lopschat hat in Bielefeld nach der Schule das Schreinerhandwerk gelernt und dann seinen eigentlichen Berufswunsch als Möbelrestaurator in München verwirklicht. Von München ging er nach Passau, wo er als Möbelrestaurator tätig war.

Lifestyle und Handwerk jenseits des Mainstreams: „Kunststück“ von Oliver Lopschat *Foto: HB*

Dort lernte er seine Frau kennen. Diese zog nach dem Studium nach Tutzing. Nachdem sie eine Zeitlang zwischen Tutzing und Passau hin und herpendelten, entschloss Lopschat sich, ebenfalls nach Tutzing zu übersiedeln und sich hier selbständig zu machen. Die erste Bleibe fand er in dem ehemaligen Steinmetzbetrieb an der Beiselestraße, hier gründete er 2010 den Betrieb mit dem Namen „Kunststück“. Nach etwa 5 Jahren ist er dann mit seiner Werkstatt ein Stück weitergezogen in die Beiselestr.19. Inzwischen haben die Lopschats auch eine Familie gegründet und sind endgültig hier in Tutzing angekommen und sehr gut integriert.

Aber was passiert in dem Betrieb von Oliver Lopschat? Welche Produkte werden hier hergestellt? Welche Leistungen werden angeboten? Kurz gesagt: Kreieren, Renovieren, Restaurieren, Rekonstruieren.

„Kunststück“ bietet kreative Lösungen an unter der Verwendung von heimischen Hölzern oder anderen Materialien wie Edelstahl, Stein oder Kohlefaser, um für den Kunden besondere Möbelstücke zu gestalten wie sie käuflich am Markt nicht zu bekommen sind. Eigene Ideen und Entwürfe des Kunden realisiert Lopschat in Möbelstücken und fertigt so Unikate, die ausschließlich in der Werkstatt in Tutzing zu haben sind. Ein Beispiel ist der Bau eines Tisches nach einem Kundenentwurf. Dieser sollte ein Untergestell aus nicht Kunststoff-beschichtetem Metall erhalten. Lopschat hat diesen Tisch gezeichnet und geplant und in Zusammenarbeit mit einem Metallverarbeitungsbetrieb das Untergestell herstellen lassen. Der Zusammenbau des Tisches und die weitere Realisierung mit einer Massivholzplatte erfolgten dann in seiner Werkstatt. Einen besonderen Auftrag erhielt Lopschat von der Fa. Bremicker in Weilheim. Hier konnte ein neuer Schulungsbereich ganz nach den Wünschen des Kunden und dessen Innenarchitektin umgesetzt und gebaut werden. Dabei wurden ein neuartiges Medien-Rednerpult mit integriertem Bildschirm, Garderoben und ein Entspannungsbereich geschaffen.

Ein anderer Kunde wollte eine ganz besondere Tür haben, eine alte Tür von 1910, die auf den Bau abgestimmt werden muss. Stilelemente und ursprüngliche Bauart behielt man bei. Die alten Beschläge und ein schmiedeeisernes Gitter wurden wieder verwendet. Das Ganze wurde in einen neuen Rahmen mit einem neuen Oberlicht eingesetzt. Wichtig an solchen Aufträgen ist, dass der alte Stil beigehalten und in den neuen Bau integriert wird. Dies gilt auch für historische Treppen oder alte Decken. Einen sehr interessanten Auftrag hat Lopschat von einem benachbarten Kunden erhalten. Hier ging es darum, ein altes Holztor zu rekonstruieren.

Viele Objekte von „Kunststück“ folgen nicht dem Mainstream und greifen da, wo andere Handwerker sagen „das mache ich nicht“. Hier fängt Oliver Lopschat an, indem er versucht eine Lösung zu finden, die er dem Kunden anbieten kann.

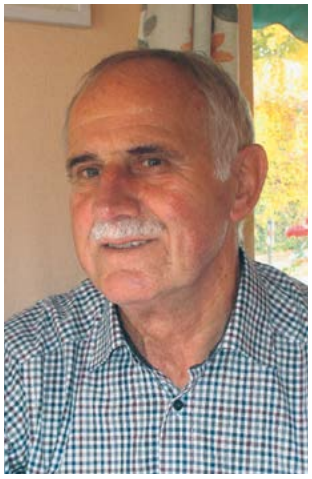
„Kunststück“ bietet darüber hinaus noch ein besonderes Produkt an: einen Workshop „Bau Dir Dein individuelles Möbelstück“. Der Kunde kann nach seinen eigenen Ideen unter fachlicher Anleitung vor Ort dieses Möbelstück in der Werkstatt selbst bauen. In einer Woche wird das Möbelstück zusammengebaut und der Kunde sieht dann das Endergebnis seiner eigenen Hände Arbeit und nimmt es mit nach Hause.

Wer Oliver Lopschat einmal persönlich kennen lernen möchte, kann ihn am Christkindlmarkt in der „La Villa“ besuchen. Dort bietet er besondere Kunstartikel aus Starnberger Seeholz an, wie z. B. Bilderrahmen. Oliver Lopschat ist zu erreichen über www.artpiece.de *HB*

LISTL
Unseren Kunden und Geschäftspartnern
- zum Weihnachtsfest frohe und besinnliche Stunden
- zum Jahresende Dank für Vertrauen und Treue
- zum neuen Jahr 2020 Glück, Erfolg und Gesundheit
Helmuth Listl GmbH Werkstätte für Malerei
08158-8064 0171-2373138 info@maler-listl.de www.maler-listl.de

Der Feuchtigkeit im Haus auf der Spur

Die Firma Kellerprofi gibt es seit 1993 in Tutzing. Der Inhaber, Walter Lipp, hat nach einer Festanstellung als Personalleiter bei einem Automobilzulieferer den Schritt in die Selbständigkeit gewagt. Mittlerweile kann Lipp auf 26 erfolgreiche Jahren zurückblicken, in denen er der Feuchtigkeit im Keller den Kampf angesagt hat. Seine Arbeit selber beschreibt er wie einen Krimi. Erst wenn die Ursache gefunden wurde, ist für ihn der Auftrag abgeschlossen. Der geborene Straubinger bleibt dran, bis der Keller trocken ist.



Walter Lipp – der Trockenprofi *Foto: GS*

Das schätzen seine Kunden an ihm und seinem Unternehmen. Wenn die Feuchtigkeit im Haus zu hoch ist, hat es in der Regel verschiedene Gründe. Oft wird behauptet, dass es am mangelnden oder falschen Lüften liegt. Das kann sein, aber häufig ist es nicht die Ursache. Die Gründe können ganz woanders liegen. Neben undichten Dächern, schadhafter Dachentwässerung, Risse in der Fassade und unzureichender Wärmedämmung sind Schäden durch aufsteigende Feuchtigkeit im Keller und den bodennahen Außenwänden am häufigsten.
Deren Sanierung ist besonders kompliziert, denn Mauern saugen Feuchtigkeit aus dem Erdreich ebenso auf wie schlecht abfließende Niederschläge oder seitlich drückendes Grundwasser.

Handwerker, die mit ihrem Latein am Ende sind weil sie die Ursache für die Feuchtigkeit im Keller nicht finden, freuen sich über die Expertise von Lipp. Das Unternehmensangebot von Kellerprofi reicht vom Ausbau der Böden, entfernen von Wandverkleidungen sowie deren fachgerechtem Abtransport und Entsorgung. Darüber hinaus wird schadhafter Mauerwerksputz abgetragen, betroffene Flächen getrocknet und bei Bedarf entsalzt.

Aber auch nach der Trockenlegung werden der Einbau von neuen Bodenbelägen, Ergänzung fehlender oder beschädigter Fliesen sowie Malerarbeiten nach dem Ende des Trockenprozesses angeboten. Hier arbeitet die Firma Kellerprofi ausschließlich mit zuverlässigen und kompetenten Handwerkern zusammen. Es soll alles aus einer Hand sein. Somit hat der Kunde nur einen Ansprechpartner. Ist die Feuchtigkeit im Haus zu hoch kann Schimmel entstehen. Das kann sich gesundheitsschädigend auf die Mitbewohner auswirken. Natürlich leidet darunter auch die Immobilie. Das muss nicht sein. Zur Beseitigung und Vermeidung von Feuchtigkeit unterstützt Lipp mit seinem Wissen seine Kunden und berät sehr gerne in einem Gespräch vor Ort. Er ist im gesamten Landkreis Starnberg unterwegs und darüber hinaus.
Kunden die sich einen eigenen Trockner kaufen möchten berät Lipp, damit sie ein hochwertiges Gerät haben. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit sich einen Trockner bei ihm auszuleihen. Mehr Informationen unter www.kellerprofi.de *GS*

Notdienste im Dezember

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

1.	**So**	Olympia-Ap.
2.	Mo	Post-Ap.
3.	Di	Linden-Ap.
4.	Mi	Die Söckinger-Ap. u. Schloß-Ap.
5.	Do	Nikolaus-Ap.
6.	Fr	Stadt-Ap.
7.	Sa	Ap. am Markt
8.	**So**	Ludwigs-Ap.
9.	Mo	Aesculap-Ap.
10.	Di	Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap.
11.	Mi	Raphael-Ap.
12.	Do	St. Antonius-Ap.
13.	Fr	Olympia-Ap.
14.	Sa	Post-Ap.
15.	**So**	Linden-Ap.
16.	Mo	Die Söckinger-Ap. u. Schloß-Ap.
17.	Di	Nikolaus-Ap.
18.	Mi	Stadt-Ap.
19.	Do	Ap. am Markt
20.	Fr	Ludwigs-Ap.
21.	Sa	Aesculap-Ap.
22.	**So**	Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap.
23.	Mo	Raphael-Ap.
24.	Di	St. Antonius-Ap.
25.	Mi	Olympia-Ap.
26.	Do	Post-Ap.
27.	Fr	Linden-Ap.
28.	Sa	Die Söckinger-Ap. u. Schloß-Ap.
29.	**So**	Nikolaus-Ap.
30.	Mo	Stadt-Ap.
31.	Di	Ap. am Markt

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing
Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Rosen-Apotheke, Berg
Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha
Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke
Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking
Ahornweg 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Raphael Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuberstr. 7, Tel. (0 81 51) 1 55 49

Polizei-Notruf	**110**
Feuerwehr und Rettungsdienst	**112**
Krankenhaus Tutzing	0 81 58-230
Polizei-Inspektion	0 81 51-36 40
Giftnotruf	0 89-1 92 40
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	0 81 51-14 89 20
Tel. Seelsorge (ev.)	08 00-1 11 01 11
Tel. Seelsorge (kath.)	08 00-1 11 02 22
Rettungs-, Notarztdienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	0 18 05-19 12 12
Hospiz Pfaffenwinkel	0 81 58-14 58

Gesundheit geht vor

Nach einer Ausbildung in Heidelberg als Krankengymnastin sammelte Gabriele Probst-Eder jahrzehntelang Erfahrung auf diesem Gebiet und erweiterte ihre Kenntnisse in den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Neurologie und Pädiatrie im Klinikum Großhadern der LMU. Schließlich erfüllte sie sich ihren Traum und eröffnete im Jahr 2007 ihre eigene Praxis. Probst-Eder ist auf Zahn-, Kopf- und Kiefererkrankungen nach CRAFTA® spezialisiert. Oftmals werden die beliebten Rückenschulkurse, der Reha-Sport und das Gerätetraining an gelenkschonenden Apparaten genutzt.

Das Team Physio am See:
Gesundes Wohlbefinden als Ziel *Foto: privat*

„Unsere Aufgaben dienen stets der lebensphasenorientierten Gesundheitsförderung, nach dem Motto: Erfolgreich und gesund älter werden - im Beruf und in allen Lebenslagen“, so erörtert die Unternehmerin ihre täglichen Herausforderungen. Eine Vielzahl unterschiedlicher Patienten jeden Alters wird so individuell behandelt. Ohne ihr gut eingespieltes und motiviertes Expertenteam wären die Behandlungsmodule kaum umsetzbar. Bei physio am see sind zudem stets Akuttermine oder Notfallsprechstunden verfügbar. Wünschenswert wäre es laut Praxisinhaberin, wenn Arbeitgeber sich mehr für die betriebliche Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz einsetzen würden. Durch einseitige Tätigkeiten – nicht nur am Schreibtisch - werden Verspannungen mit Nacken-, Hals-, Kopf- oder Schulterschmerzen ausgelöst, welche zu krankheitsbedingten Ausfällen von Mitarbeitern führen können. „Sehr gerne helfen, beraten und unterstützen wir nach Terminvereinbarung insbesondere beim Thema ´Gesund und fit am Arbeitsplatz´ und führen eine Vor-Ort-Analyse durch. Vorsorge ist wichtig und schließlich besser, als krankheits-bedingte Personalnöte ausgleichen zu müssen.“

Die betrieblichen Herausforderungen im Gesundheitswesen unserer Zeit beschreibt Probst-Eder so: „Die Zusatzaufgaben neben der eigentlichen Tätigkeit sind sehr aufwendig und zeitintensiv geworden. Die vom Gesetzgeber auferlegten Vorgaben bei der Abrechnung mit den Krankenkassen, die Dokumentationspflichten bei Patienten und unsere buchhalterischen Aufgaben sind komplexer als in früheren Jahren. Mitarbeiter müssen zudem nach wie vor gewonnen, geschult und integriert werden. Die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen sowie der Besuch von Kongressen sind heutzutage überlebensnotwendig. Dennoch sind wir für die Zukunft bestens aufgestellt und freuen uns, wenn wir individuell, persönlich und professionell für die Gesundheit unserer Patienten da sein können“.
Auch therapeutische Yogastunden in Kleingruppen können in der Praxis belegt werden. Yoga ist nicht nur ein fernöstliches Ritual oder eine moderne Sportart, sondern kann bei orthopädischen Beschwerden unterstützend eingesetzt werden. Bei Interesse am Gruppenyoga (auch zur Gewichtsreduktion oder einem gesunden Rücken) wenden Sie sich bitte an aryaga@protonmail.com zur Terminabsprache. *WK*

Frauensache
TUTZING
Hauptstraße 35 - Tel: 08158-9971337

Wir wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest.
An jedem verkaufsoffenen Adventssamstag wartet eine Überraschung auf Sie!

Allen Lesern der Tutzinger Nachrichten, insbesondere meinen Kunden, wünsche ich eine schöne, erholsame Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest.
Ich freue mich darauf, auch in Zukunft für Ihre Wünsche zur Verfügung zu stehen.
Ihr Markus Loth

Markus Loth
Kreuzbergstraße 1
82407 Wielenbach / Haushofen
Telefon: 08158 / 903 700
E-Mail: mail@maler-loth.de
Web: www.maler-loth.de

Malermeister
M. Loth
gestaltet · renoviert · saniert

Einweihung des Centrums für Prävention in Bernried

Endlich war es soweit: Nach nur drei Monaten Bauzeit konnte am 11. Oktober 2019 das neue Centrum für Prävention in dem ehemaligen Generali Bildungszentrum eingeweiht werden - ein Glücksfall, wie Robert Zucker, Geschäftsführer der Klinik Höhenried in seiner Einführungsrede sagte. Zu diesem Festakt wurden 110 geladene Gäste in den renovierten und neu gestalteten Räumen des Centrums empfangen. Der Geschäftsführer ging in seiner Begrüßung insbesondere auf die Bedeutung des neuen Präventionsprogrammes ein. Das Programm kann jetzt nicht nur von großen Unternehmen genutzt werden, sondern auch von Einzelpersonen, also jeder kann das Haus nutzen. Diese Pflichtleistung der Rentenversicherung steht 40 Mio Anspruchsberechtigten zu. In diesem neuen Centrum für Prävention findet die Klinik Höhenried, die 1955 für Arbeiter gegründet wurde und damals schon als Gesundheitszentrum mit dem Ziel der Prävention im klassischen Sinn gearbeitet hat, zurück zu ihren Anfängen. Hier wurde auch das Modellprojekt „Betsi“ entwickelt, das nun hier im neuen Haus weiter fortgeführt wird. Die Präventionsbehandlung dauert sechs Wochen und wird nach neun Monaten mit einem Auffrischungskurs auf ihren Erfolg getestet. Nach der Begrüßungsrede folgte die Einweihung durch die Klinikseelsorger Pfarrer Peter Brummer und Pfarrerin Beate Frankenberger in ökumenischer Gemeinschaft. Sie beschworen Gottes „Guten Geist“, der hier wehen möge mit einem Dank- und Segensgebet.

Für nachhaltige Vorsorge – das neue Präventionszentrum in Bernried *Foto: HB*

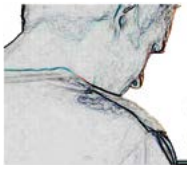
Im Anschluss daran sprach Dr. Verena Di Pasquale, Vorsitzende des Aufsichtsrates, ihre Grußworte. Sie trug interessante Daten und Fakten zur Prävention vor und warb für ein nachhaltiges Programm. „Ziel unseres Engagements in der Prävention ist es deshalb den Menschen zu gestärktem Wohlbefinden zu verhelfen“. Zum Abschluss bedankte sich der 1. Bürgermeister von Bernried, Josef Steigenberger, für die gute Zusammenarbeit mit der Klinik Höhenried und wies auf eine gute Nachbarschaft für die Zukunft hin. Bei einer Führung durch das Haus gab es die Gelegenheit, sich selbst einen Eindruck zu machen, sich mehrere von den 76 Zimmern anzuschauen und einen Blick in die Seminarräume, das Schwimmbad und die Sauna mit den Fitnessräumen zu werfen.

Hier wurde eine Einrichtung geschaffen, die höchsten Ansprüchen gerecht wird und zukünftigen Teilnehmern an den Präventionsprogrammen zur Wiederherstellung ihrer Leistungsfähigkeit die besten Voraussetzungen bietet. Am Ende des Nachmittags konnte man sich in der Kantine von den kulinarischen Künsten des Küchenchefs mit seinem engagierten Team überzeugen und das eine oder andere Gespräch zur Vertiefung des Themas „Prävention“ führen. *HB*

Gesprächsrunde für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige richten ihre Tagesstruktur oft völlig auf die Pflege aus und vergessen dabei ihre eigenen Bedürfnisse. Für soziale Kontakte bleibt kaum Zeit. Doch gerade diese sind wichtig, um sich auszutauschen, Kraft zu tanken aber auch, um von Gleichgesinnten im Gespräch Informationen zu erhalten. Hierfür bietet die Ambulante Krankenpflege Tutzing e. V. monatlich stattfindende Treffen an. Die Gesprächsgruppe findet unter Anleitung einer Fachkraft der Ambulanten Krankenpflege statt. Das Angebot ist kostenfrei und wird von der Theresia Petsch Stiftung Theresia Petsch unterstützt.

Um besser planen zu können, bitten wir spätestens zwei Tage zuvor um Anmeldung unter Telefon: 08158-90765-0 oder unter pahlke@krankenpflege-tutzing.de. Die Gesprächsrunde findet jeden zweiten Dienstag im Monat von 18 Uhr bis 20 Uhr im Quint-Haus, Traubinger Str. 17, Ansprechpartnerin ist Verena Pahlke. 14.01.2020, 11.02.2020, 10.03.2020, 14.04.2020, 12.05.2020, 09.06.2020, 14.07.2020 *AP*



ÜBER DIE SCHULTER GESCHAUT

Zehn Fragen an Maximilian Harthauser,
Inhaber von Flimmi's Bar Café Musik Bistro

Sie kommen abends in die Arbeit.
Was machen Sie als erstes?
Nachdem ich alle Lichter und Kerzen angemacht habe, widme ich mich ganz den Vorbereitungen der frischen Zutaten im Cocktailbereich sowie in der Küche. Anschließend wird noch die Zapfanlage startklar gemacht und ggf. noch die Kühltheke fertig bestückt.

Erinnern Sie sich an eine besonders schwierige Situation in Ihrer Arbeit?
Es kommt äußerst selten vor, jedoch passiert es manchmal zu später Stunde, dass es zu Missverständnissen zwischen den Gästen kommt. Es erfordert äußerste Feinfühligkeit, die Situation wieder in den Griff zu bekommen und wieder eine schöne Atmosphäre zu schaffen. Das ist uns jedoch bisher stets gut gelungen.

Was ist Ihnen im Flimmi's besonders wichtig?
Dass sich unsere Gäste wohlfühlen und einen schönen Abend hatten. Gerade in Zeiten in denen es in vielen Bereichen immer unpersönlicher zugeht, wird der enge, fast schon familiäre Bezug zu unseren Gästen immer wichtiger. Zum anderem legen wir Wert auf lokale Produkte. Aus diesem Grund beziehen wir unser Ochsenfleisch vom Hofladen Fleischeslust aus Traubing, das wir für unsere legendären Burger, der hausgemachten Chilli con Carne sowie weitere Spezialitäten verwenden.

Welche Ausbildung braucht man für Ihren Beruf?
Grundsätzlich braucht man keine Ausbildung im herkömmlichen Sinne. Jedoch halte ich die langjährige Erfahrung, die man sich in der Gastronomie aufbaut, für existenziell. Die Bürokratie wird trotz des digitalen Fortschrittes zwar einfacher, jedoch immer mehr. Meine kaufmännische Ausbildung kommt mir hier sehr zu Gute.

Welche Kompetenzen sind im Arbeitsalltag wichtig in Ihrem Job?
Trotz dem allgegenwärtigen Anspruch, dem Gast alles möglichst zeitnah servieren zu können und den dadurch oftmals entstehenden Zeitdruck, ist es absolut wichtig, auch dabei gute Qualität freundlich zu liefern und den Gast den Stress nicht anmerken zu lassen.

Welches Motto würden Sie für sich wählen?
Gemütlichkeit, das ist die Relation aus Zeit, Cocktails, Bier und die richtige Dosis Seewilli.

ANZEIGE

ORTSPOLITIK LAUFEND FRISCH:
www.tutzinger-liste.de

Barmann Maximilian Harthauser in Aktion *Fotoquelle: GS*

Mit welchen drei Adjektiven würden Sie Ihre Arbeitsumgebung beschreiben?
Vielseitig; unberechenbar; dankbar

Wenn Ihr Unternehmen mit einem Tier symbolisiert werden müsste, welches wäre das?
Ein fleißiges Bienchen, nur dass das Flimmis im Winter auch fleißig ist

Was nehmen Sie nach der Arbeit mit nach Hause - real oder in Gedanken?
Meinen Laptop, um ggf. am nächsten Tag weiter arbeiten zu können. Gedanklich nehme ich das Feedback von meinen Gästen sowie meinem Team mit.

Würden Sie Ihren Beruf nochmal ergreifen?
Ich lebe meine Berufung als Gastronom und die täglichen neuen Herausforderungen. Ein Highlight, das mich seit Juni 2018 mit viel Freude neben dem Flimmis erfüllt, ist unser köstlicher Birnenlikör der „Seewilli No. 5", der bereits schon viele Freunde in und außerhalb Tutzings gefunden hat. *GS*

Flimmi's Bar Café Musik Bistro

Inhaber Maximilian Harthauser
Kirchenstraße 3, 82327 Tutzing
Telefon 08158 258 988, www.flimmis.de

Öffnungszeiten: Donnerstag 18:00 Uhr – 23:00 Uhr
Freitag 18:00 Uhr - 01:00 Uhr
Samstag 18:00 Uhr – 01:00 Uhr
Sonntag 18:00- 01:00 Uhr

Location zum Feiern mit guter Musik für viele Gelegenheiten, egal ob Geburtstag oder Weihnachtsfeier. Bar mit ausgefallenen Cocktails und dem Kultgetränk „Seewilli"- Viele abwechslungsreiche Events siehe Homepage

TUTZINGER UNSERE NACHRICHTEN INSERENTEN

Unsere Anzeigenkunden ermöglichen mit ihrer Werbung den für Sie kostenfreien Bezug Ihrer Tutzinger Nachrichten.
Die Beachtung durch Sie, unsere Leserinnen und Leser, ist deshalb wertvoll.

Unsere Inserenten im Dezember

Adam Optik	www.adam-optik-tutzing.de
Ambulante Krankenpflege	www.krankenpflege-tutzing.de
Anns Boutique	
Bablick Heizung Sanitär	www.christian-bablick.de
Bamberg Traubinger Reiseservice	www.traubinger-reiseservice.de
Beyse Heilpraktiker	www.dorntherapeuten.de/beyse
Biomarkt Tutzing	www.biomarkt-tutzing.de
Brennauer Zimmerei	www.zimmerei-brennauer.de
Buchheim Kieferorthopädie	www.kfo-see.de
Bürkner Schreinerei	
Buttlerhof	www.traubing-buttlerhof.de
Clement Chococult	www.clement-chococult.de
DDM Medien-Partner	
Huber Digitalisierung	www.ddm-partner.de
Der Laden Schreibwaren Lotto	
Dillitzer Radsport	www.fahrrad-dillitzer.de
Drei Rosen Landgasthof	www.dreirosenbernried.de
Elektro-Müller	
Faltermeier BHR Heizung Sanitär	www.bhr-faltermeier.de
Feldhütter Bauunternehmung	www.feldhuetter.de
Filmtaverne Kroatische u.	
Intern. Spezialitäten	www.filmtaverne.de
Frauensache Modeboutique	
Geske Hutmacherei und -verkauf	www.hut-geske.de
Glamour Haare & Frisuren	
Glatzel KFZ-Service	
Gsinn Hören und Sehen	www.hoeren-und-sehen.de
Guggemos Gasthaus	www.gasthaus-guggemos.de
Hartmann Mobiler Friseur	
Hasan Änderungsschneiderei	
Silhouette	
Held Buchhandlung	www.buchhandlung-held.de
Hirt Schlüsseldienst	
Hofladen	www.bernrieder-hofladen.de
Hoyer Spielwaren	www.spielwaren-hoyer.de
Huber EDV-Service	www.edvservicetutzing.de
Hupfauf Immobilien	www.immobilien-hupfauf.de
Ihr Juwelier am See	www.ihr-juwelier-am-see.de
Janet Haarstudio	
Janine Boutique	
JumpE Englisch-Training	www.jump-e.de
Karwatka-Kloyer Anwaltskanzlei	
Kefer Malermeister	
Keller Elektro Heizung Sanitär	www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de
Kellerprofi Bautrocknung	
Kellerabdichtung Sanierung	www.kellerprofi.de
Kistner Yoga	
Klein Ballonfahrten	www.starnbergersee-ballonfahrten.de
Klein Monika Goldschmiede	www.goldschmiede-monika-klein.de
Kreutterer Bauunternehmung	www.bau-kreutterer.de
Kunsthandel am Rathaus	www.antiquitaeten-benzenberg.de
Lanio KFZ-Service und	
-Instandsetzung	www.auto-lanio.de
Lautenbacher Hüttn2Go	
Mobile Almhütten	www.huettn2go.de
Leitner Bauunternehmung	www.leitner-wohnbau.de
Leitner Landschaftsbau Gartenbau	www.leitner-landschaftsbau.de
Life Competence	
Figur Gesundheit Fitness	www.life-competence.info
Lindemann-Apotheke	www.lindemannapo.de
Listl Werkstätte für Malerei	www.maler-listl.de
Loeger Immobilien	www.loeger.de
Lomaeva Yoga	
Loth Maler	www.maler-loth.de
Lutz Metzgerei	www.metzgerei-lutz.com
Manz Schüler-Individualförderung	
Marina Hotel und Seerestaurant	www.marina-bernried.de
Matz Maler	
Mayr Schreinerei	
Mestanza TV und HiFi	
Kommunikationstechnik	www.mestanza.de
Möwe Hotel Garni	www.pension-moewe.de
Müller Markus Zimmerei	www.zimmerei-mueller.eu
Neubacher Glaserei	www.neubacher-glaserei.de
Oberfranz Fliesenleger	www.fliesenleger-oberfranz.de
Perfect Look Kosmetikstudio	www.perfect-look-tutzing.de
Piegsa Sanitätshaus	www.sanitaetshaus-piegsa.de
Präsent Geschenkeladen	www.praesent-tutzing.de
Rasende Schere Mobile Friseurin	
Reiseagentur Tutzing	www.sta-ag.de
ReMax Immobilien	www.remax-seeshaupt.de
Richter Raumausstatter	www.richters-pavillon.de
Rudolf Maryna	
Kosmetik Massage med. Fußpflege	
Schiefelbein Abdichtungstechnik	www.isotec.de/schiefelbein
Schlechtleitner & Ziep Fenster & Türen	
Schubert Fahrschule	www.fahrschule-tutzing.de
Schubert Steinmetz	
Schuhtraum Schuhgeschäft	www.schuhtraum-tutzing.de
Schuster Elektroanlagen GmbH	www.elektroanlagen-schuster.de
Seeblick Hotel Restaurant	www.seeblick-bernried.de
Spagert Heizung Sanitär	
Starnberger See Immobilien	www.see-immo.de
Stolp Trauerredner	www.trauerredner-stolp.de
Thallmair Sport	www.intersport-thallmair-tutzing.de
Thiel Maler	
Thies Heizung Sanitär	
Tutzinger Hof	www.tutzinger-hof.de
Tutzinger Liste	www.tutzinger-liste.de
U.B.I. Immobilien	www.ubi-immobilien.de
Ulenspiegel Druck	www.ulenspiegeldruck.de
Walter Metallbau	www.gm-walter-metallbau.de
Weth Elektro	www.elektro-weth.de
Wozny Weinhandel	
Ziegler Bäckerei Café	
Zink Physiotherapie	www.physiotherapie-zink.de
Zirngibl Bestattungen	www.zirngibl-bestattungen.de

Unten auf der Startseite unserer Internetpräsenz www.tutzinger-nachrichten.de finden Sie diese Liste mit Links hinterlegt, die Sie direkt zur Internetseite des jeweiligen Gewerbetreibenden weiterleiten. Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt Tutzinger Geschäfte. Ausprobieren, klicken und stöbern! Viel Spaß!

Gerne unterstützen wir unsere Anzeigenkunden bei Planung und Gestaltung ihrer Werbung
Kontakt: Roland Fritsche, Tel. 08807-8387 - E-Mail: anzeigen@tutzinger-nachrichten.de
Internet: www.tutzinger-nachrichten.de

RF

WIE ES FRÜHER WAR

Maximilian Schmidt, genannt Waldschmidt

Maximilian Schmidt, gen. Waldschmidt, wurde am 25. Februar 1832 in Eschlkam geboren, und ist am 08.12.1919 in München verstorben. Sein Todestag jährt sich also zum 100. Mal. Mit 18 kam er zum Militär und schlug später die Offizierslaufbahn ein. Nach dem verlorenen Krieg gegen Preußen hängte Schmidt den Militärberuf an den Nagel und versuchte sich als Unternehmer. 1869 gründet er eine Holzstofffabrik, die jedoch bald wieder eingestellt werden musste. Er konnte sein Herrenhaus in der Briennerstraße und die Villa in Tutzing erhalten, verlor aber zwei Münchner Häuser am Karlsplatz.

Foto: wikipedia.org

Mit 31 begann Waldschmidt seine schriftstellerische Laufbahn. 1884 wurde er von König Ludwig II. zum Hofrat ernannt, 1898 verlieh Prinzregent Luitpold ihm den erblichen Namenszusatz „genannt Waldschmidt“. Der Vielschreiber Schmidt hat etwa 60 größere Volkserzählungen, 40 Humoresken und Skizzen, 40 dramatische Arbeiten und einiges mehr verfasst. Seine Volksstücke wurden um 1880 häufig auf Münchner Bühnen aufgeführt.

Maximilian Schmidt war nicht nur in Bayern sondern auch außerhalb seiner Heimat seinerzeit ein bekannter und viel gelesener Schriftsteller. Die Menschen haben seine Bücher verschlungen, so z.B. „Die Fischerrosl von St. Heinrich“. Gemeinsam mit Paul Heyse wurde er 1906 sogar für den Literatur-Nobelpreis vorgeschlagen. Heute kennt diesen Dichterfürsten jedoch fast keiner mehr, obwohl er nicht nur ein bekannter Schriftsteller sondern auch der Initiator des Fremdenverkehrs in Bayern war. Er hat diesen wichtigen Wirtschaftszweig nachhaltig gefördert, aber durch seine Erzählungen ist er auch „nicht ganz unschuldig an ewigen Bayernklischees von Bier, Berg, Lederhose.“ (Münchner Merkur)

Mit dem Namen Waldschmidt verbunden ist auch das Münchner Oktoberfest. 1895 reiste Maximilian Schmidt durch das Königreich, brachte weit über 100 Gruppen mit 1400 Trachtlern nach München und organisierte so ein historisches Volkstrachtenfest. Seitdem gibt es bis heute den Oktoberfest-Schützen- und Trachtenumzug.

Nach dem Tode „Waldschmidts“ wurden nach ihm Denkmäler, Straßen, Wege, Plätze, Schulen, Parkanlagen und einiges mehr benannt. So gibt es auch in Tutzing die Waldschmidtstraße und die Waldschmidtschlucht. Mit Tutzing verbunden war Maximilian Schmidt ab 1864 sechs Jahre lang als Besitzer des Midgardhauses. In dieser Zeit empfing er in seiner Villa illustre Gäste wie Kaiserin Sisi, König Ludwig II. und andere mehr. Ihm ist auch die schöne Umgebung der Villa zu verdanken, denn er beauftragte den Münchner Hofgartendirektor Carl v. Effner mit der Gestaltung des Parks.

esch / Quelle: Waldschmidtverein Eschlkam e.V.

seit 25 Jahren
dem Wasser auf der Spur

- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung

KellerProfi

Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

Allen Kunden frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Reinhard Kefer

Malermeister

82327 Traubing
Andechser Str. 22
☎ 08157/900030

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

WEINHANDEL

Festtagswein

Eleganter Rotwein
aus der Toscana
(Barrique - Ausbau)

statt 13,50 € nur 11 €

Greinwaldstrasse 11 • 82327 Tutzing • Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr • Sa 9-13 Uhr

TUTZINGER WINTER-ALBUM

Die Winterlandschaft mag nicht so farbenreich sein. Sie versteht es, sich anders eindrucksvoll zu inszenieren - mit Lichtspielen über dem starren See, mit Schnee und Eiskronen aus der Hand des Bildhauers Frost. Bunter der Schmuck, an dem sich die Menschen in dieser kalten Jahreszeit in den Stuben wärmen und erfreuen.

Fotos: M. Simon, Marius Cammerer, esch

Der Benefizschnitzer - Engagement in Holz

Seit nunmehr 20 Jahren widmet sich Uwe Tuchenhagen seinem großen Hobby, dem Sägen von Holzfiguren. Angefangen hat er mit kleinen Hasen, die der „Benefiz-Schnitzer" wie er in der regionalen Presse bereits betitelt wurde, vor Ostern auf der Ilkahöhe an einem kleinen Stand zum Verkauf anbot. Zum Hasen kam dann der Igel und es folgten weitere Märchengestalten. Im Lauf der Jahre folgten immer weitere Tiere und mittlerweile ist die internationale Tierwelt bei ihm zu Gast: Elefant, Schaf, Pferd, Yak, Kamel, Mufflons u.v.m. Fast jeden Tag sitzt Uwe Tuchenhagen an seiner Decoupiersäge und sägt. Das Holz, hauptsächlich Ahorn und Bergkiefer, sind geschenkte Reste von Bootswerften und einem Geigenbauer in Ohlstadt. Seine Holzarbeiten bemalt der 76-Jährige anschließend mit Acrylfarben, die auch für Kinder geeignet sind. Rund 1000 Tiere jährlich entstehen so in liebevoller Handarbeit. Sogar der Museumsshop im Bernrieder Buchheimmuseum bot zeitweise seine Tiere zum Verkauf an. Seit fast zehn Jahren hat eine Münchner Galerie seine bunten Holzdackel in der Verkaufsvitrine. Uwe Tuchenhagen stand viele Jahre an schönen Wochenenden mit einem Tisch auf der Ilkahöhe und verkaufte seine Holzarbeiten. Im Winter hatte er seinen Stand auf den Weihnachtsmärkten der Umgebung. Aus gesundheitlichen Gründen musste er dieses Jahr seine Verkaufsaktivität einschränken.

Uwe Tuchenhagen schnitzt für Ärzte ohne Grenzen: Caritas im Herzen, Weihnachtskrippe aus Holz *Fotos: UC*

Von Anfang an spendet Uwe Tuchenhagen seinen Verkaufserlös an „Ärzte ohne Grenzen". Diese internationale Hilfsorganisation, deren Engagement 1999 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, ist ihm bei deren ersten Einsätzen in Bangladesch begegnet und beeindruckt ihn seit dieser Zeit. Uwe Tuchenhagen war damals beruflich in Pakistan tätig, ebenfalls bei seinem ersten Auslandseinsatz. Der diplomierte Bauingenieur war als Verkehrsplaner für eine deutsche Consulting Firma zwei Jahrzehnte lang im Ausland unterwegs. Im Jemen, in Nepal und Jordanien sowie in Bangkok und Lissabon betreute er viele Erschließungsprojekte, bevor er dann zehn Jahre lang am Firmensitz in München gebraucht wurde. Seit 1989 wohnt er mit seiner Frau in Tutzing. Geboren und aufgewachsen ist Uwe Tuchenhagen in der Nähe von Oldenburg. Zum Studium ging er nach Hannover. Der Erdkreis hat ihn schon immer fasziniert. In seinem Haus stehen 30 Globen und ein Regal voller Atlanten. Oft sieht er sich die Welt, insbesondere bei Auslandsnachrichten, auf der runden Erdkugel an. Zu seinem reichhaltigen Holz-Sortiment gehört auch eine Weihnachtskrippe. Die Anregung hierfür gab ihm einst Lothar-Günther Buchheim, der im Rollstuhl an seinen Holztieren im Museumsshop vorbeifahrend zu ihm sagte: „Machen Sie doch eine Krippe". Eine besondere Herausforderung war für Uwe Tuchenhagen die Anfertigung von menschlichen Gesichtern. Bei den Tieren konnte er sich die Größenproportionen selbst erarbeitet, diese Autodidaktik ging insbesondere beim menschlichen Auge nicht, so dass er fachkundige Anleitung benötigte. Uwe Tuchenhagen fuhr daher mehrmals nach Oberammergau, um sich bei dortigen Holzschnitzern Tipps für die Ausformung des menschlichen Gesichts geben zu lassen. Seither hat er etwa 30 Holzkrippen verkauft. Neben der Heiligen Familie im Stall knien die Hirten mit ihren Schafen, die Heiligen Drei Könige mit Kamel und Elefant komplettieren die farbenfrohe Anbetung des Jesuskindes. Auf Wunsch fertigt er immer wieder Ergänzungen zu einer bereits verkauften Krippe an. In der Vorweihnachtszeit ist er mit seinem Stand wieder auf dem diesjährigen Adventsmarkt in Kerschlach am 14./15. Dezember.

Im nächsten Jahr möchte Uwe Tuchenhagen sein caritatives Hobby wieder verstärkt auf Ilkahöhe und Märkten betreiben. An Ideen mangelt es ihm nicht. Immer wieder kommt er auf neue Formen und Feinheiten. Er hofft, dass das Engagement in der Familie bleibt, und seine beiden Enkel möglicherweise auch Freude am Sägen und Schnitzen haben werden.

UC

Diakon auf Zeit
in der evang.-luth. Christuskirche

Über mich selbst: Mein Name ist Manuel Radlhamer, ich bin 36 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Augsburg und wohne in Landsberg. Seit 2012 bin ich Diakon und werde vom 01.11.2019 bis voraussichtlich 31.08.2020 die evang.-luth. Kirchengemeinde in Tutzing unterstützen. Eine Aufgabe wie auch eine Ortschaft, auf die ich mich sehr freue.
Wofür bin ich denn nun eigentlich zuständig? Ich verstehe mich als Gemeindediakon und damit für alle Menschen in der Gemeinde (aber auch darüber hinaus) ansprechbar. Mei-

Hilfe und Unterstützung für zehn Monate - der neue Diakon Manuel Radlhamer *Foto: privat*

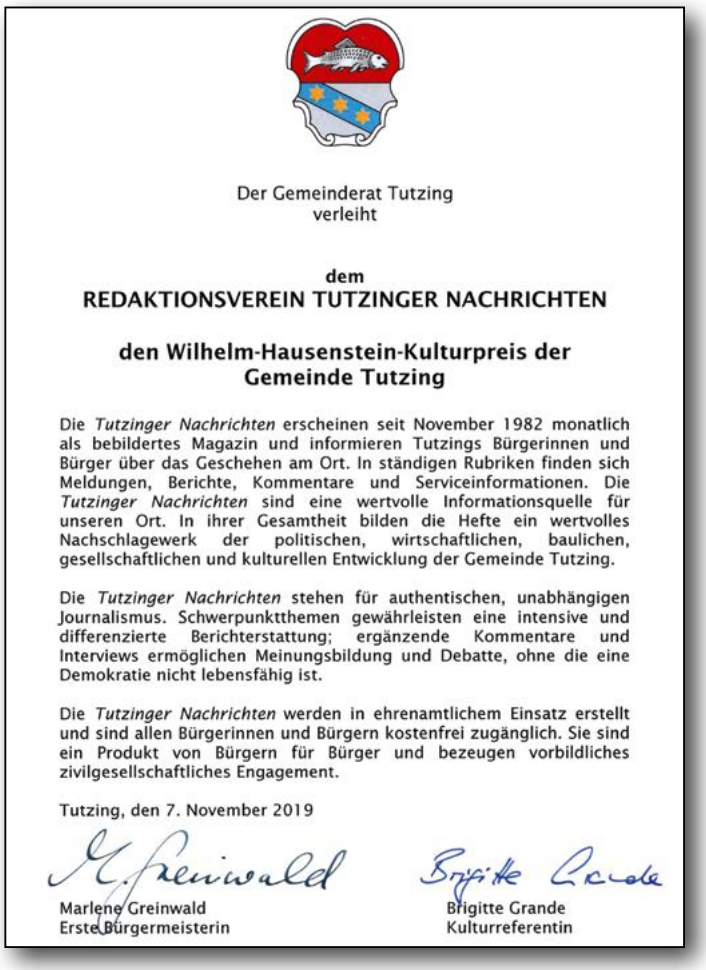
ne Kernaufgaben liegen vor allem in der Unterstützung und Förderung der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort. Mit einem halben Stellenanteil ist es dabei mein Ziel, die Arbeit meiner Vorgängerin so gut wie möglich weiterzuführen bis dann hoffentlich in absehbarer Zeit wieder jemand unbefristet für diese vielschichtigen Aufgaben in Tutzing eingestellt wird.
In dieser Übergangsphase möchte ich meine Ideen und meine Erfahrungen als Theologe und Sozialarbeiter einbringen. Besonderen Wert lege ich dabei auf die Begleitung und Förderung der ehrenamtlichen Jugendlichen und die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und der Ökumene.

Erreichen können Sie mich vor allem an der Wirkungsstätte meiner anderen halben Stelle, an der ich als Dekanatsjugendreferent für die überregionale Jugendarbeit der Kirche im Dekanat Weilheim zuständig bin, also im Jugendwerk Weilheim in der Münchener Str. 31 in Weil-heim.
E-Mail an manuel.radlhamer@elkb.de oder unter der Telefonnummer 0881/600955-53. Ich freue mich auf zehn spannende Monate und tolle Begegnungen! *WK*

Kulturpreisverleihung im Rathaus – die Reden

Eröffnung Marlene Greinwald,
Erste Bürgermeisterin Tutzing, zur Eröffnung

Viele Jahre hat Wilhelm Hausenstein hier in Tutzing verbracht. Der Schriftsteller und Journalist Wilhelm Hausenstein würde sich vielleicht in diesem Jahr über die Vergabe des nach ihm benannten Preises ganz besonders freuen: Denn erstmal seit seiner Auslobung im Jahr 2007 vergeben wir den Wilhelm-Hausenstein-Kulturpreis in der Kategorie „Schrifttum".
Wir zeichnen das Redaktionsteam der *Tutzinger Nachrichten* aus und damit ein Team von Autorinnen und Autoren, die seit 37 Jahren Monat für Monat in ehrenamtlicher Tätigkeit dafür sorgen, dass Tutzings Bürgerinnen und Bürger über das Geschehen am Ort informiert werden.
Ortspolitik und Ortsgeschichte, Kultur und Bildung, Kirchen und Vereine, Schulen und Jugend, Sport und Tourismus, Umwelt und Verkehr, Handel und Gewerbe, Heimat und Brauchtum, Zivilgesellschaft und Integration, Architektur und Ortsentwicklung, Bürgerprojekte und Bürgerengagement –
alle diese Themen finden sich in den Heften der *Tutzinger Nachrichten* aus 37 Jahren.
In ihrer Gesamtheit sind diese Hefte heute ein wertvolles Nachschlagewerk der politischen, baulichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung unseres Ortes über fast vier Jahrzehnte hinweg. Heute Abend eröffnen wir gleichzeitig die Ausstellung, mit der wir die Leistung und Bedeutung der *Tutzinger Nachrichten* für unseren Ort dokumentieren und unterstreichen möchten.



Der Gemeinderat Tutzing
verleiht

dem
REDAKTIONSVEREIN TUTZINGER NACHRICHTEN

den Wilhelm-Hausenstein-Kulturpreis der Gemeinde Tutzing

Die *Tutzinger Nachrichten* erscheinen seit November 1982 monatlich als bebildertes Magazin und informieren Tutzings Bürgerinnen und Bürger über das Geschehen am Ort. In ständigen Rubriken finden sich Meldungen, Berichte, Kommentare und Serviceinformationen. Die *Tutzinger Nachrichten* sind eine wertvolle Informationsquelle für unseren Ort. In ihrer Gesamtheit bilden die Hefte ein wertvolles Nachschlagewerk der politischen, wirtschaftlichen, baulichen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung der Gemeinde Tutzing.

Die *Tutzinger Nachrichten* stehen für authentischen, unabhängigen Journalismus. Schwerpunktthemen gewährleisten eine intensive und differenzierte Berichterstattung; ergänzende Kommentare und Interviews ermöglichen Meinungsbildung und Debatte, ohne die eine Demokratie nicht lebensfähig ist.

Die *Tutzinger Nachrichten* werden in ehrenamtlichem Einsatz erstellt und sind allen Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei zugänglich. Sie sind ein Produkt von Bürgern für Bürger und bezeugen vorbildliches zivilgesellschaftliches Engagement.

Tutzing, den 7. November 2019

M. Greinwald — Brigitte Grande

Marlene Greinwald, Erste Bürgermeisterin — Brigitte Grande, Kulturreferentin

Denn die mehr als 400 Titelseiten übermitteln eine Auswahl der Themen, die Tutzing und die Welt seit 1982 bewegten. Die *Tutzinger Nachrichten* sind damit ein Produkt von Tutzingern für Tutzinger und ein Vorzeigebeispiel für bürgerschaftliches Engagement. Diese ehrenamtliche Leitung ist wertvoll für unseren Ort und deshalb würdigt die Gemeinde Tutzing sie heute mit dem Kulturpreis.

Der langjährige Journalist und Schriftsteller Wilhelm Hausenstein hätte sich wohl kaum einen würdigeren Preisträger vorstellen können und der Gemeinderat der Gemeinde Tutzing schließt sich dem überzeugt an.
Ich gratuliere dem Redaktionsverein *Tutzinger Nachrichten* herzlich zum„WilhelmHausenstein Kulturpreis der Gemeinde Tutzing" 2019.

Laudatio Udo Hahn,
Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Der Wilhelm Hausenstein Kulturpreis wird in diesem Jahr erstmals in der Kategorie Schrifttum vergeben. Hausenstein, steht für Zivilcourage, für Unabhängigkeit, für Selberdenken. In einer Demokratie, im Staat des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland, darf jeder und jede seine bzw. ihre eigene Überzeugung leben. Seit gut zehn Jahren ist in unserem Land ein Trend zu spüren, die Grenzen des Sagbaren neu auszuloten. Der vorsätzliche Tabubruch – eine rassistische oder antisemitische Bemerkung hier, nationalistische Prahlereien dort – dies alles vergiftet unserer Zivilgesellschaft, die auf Zusammenhalt, auf Solidarität, auf Gemeinwohl für alle ausgerichtet ist.
Die *Tutzinger Nachrichten* tun das auf ihre Weise seit 1983. Sie sind – wie es in der Jury-Begründung heißt, „ein Vorzeigebeispiel für zivilgesellschaftliches Engagement". Und das ist keineswegs übertrieben.
2009 hat der damalige Bundespräsident Horst Köhler anlässlich der Verleihung des Deutschen Preises für Lokaljournalismus „Guter Lokaljournalismus lädt die Menschen ein, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen." Treffender kann man nicht sagen, was Lokaljournalismus erreichen will. Die *Tutzinger Nachrichten* sind hierfür ein exzellentes Beispiel. Sich interessieren und lernen, sich einmischen und mitmachen – das kann der am besten, der gut informiert ist. Die *Tutzinger Nachrichten* sind nicht das einzige lokale Medium. Es ist aber das einzige monatlich erscheinende und hat dadurch ein Alleinstellungsmerkmal. Der monatliche Rhythmus bietet die Gelegenheit, Schwerpunkte zu setzen und Themen vertiefend zu bearbeiten. Davon profitieren die Menschen am Ort und in der Region. Jede Ausgabe stiftet zum Nachdenken an, weckt Interesse und Engagement. Das ist ein Dienst an unserem Gemeinwesen, der nicht hoch genug gewürdigt werden kann.
Was die Redaktion der *Tutzinger Nachrichten* macht, leistet sie ehrenamtlich. Für den Journalismus insgesamt ist das kein Geschäftsmodell. Aber ein Modell für zivilgesellschaftliches Engagement. Die Redaktion ist in ihrer publizistischen Arbeit unabhängig. Eine Abhängigkeit gibt es aber doch: Damit die Publikation kostenlos abgegeben werden kann, braucht es ausreichend Anzeigenkunden, um diese Arbeit zu finanzieren. Gerne nutze ich die Gelegenheit, ein Lob auf die Anzeigen-

kunden anzustimmen. Die Gegenleistung für ihren finanziellen Beitrag ist, dass sie ein Medium haben, für ihr Geschäft werben zu können. Ihr Inserat ist aber auch ein Dienst an der Gemeinschaft. Mit ihrem Beitrag machen sie Meinungsvielfalt möglich. Vielfaltsicherung ist ein Baustein unserer Demokratie.
Journalismus ist ein Handwerk. Und seine Werkzeuge sind Wissen, Verantwortung, Sorgfalt und Fairness. Wo diese zum Einsatz kommen, zeigt sich die Qualität journalistischer Arbeit. Durchaus umstritten ist, ob Journalistinnen und Journalisten auch eine Mission haben dürfen. Ich halte es für legitim, sich mit Missständen nicht einfach abzufinden und auch als Publizist Leidenschaft und Engagement an den Tag zu legen. In jedem Fall brauchen Medienschaffende eine Haltung, die sich gleichermaßen aus Respekt und Mut speist.
„Guter Lokaljournalismus lädt die Menschen ein, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen.", hat Horst Köhler formuliert. Das ist eine anspruchsvolle Vermittlungsaufgabe, es ist ein Bildungsangebot."
Das ist die Mission, der Anspruch an den Lokaljournalismus. Und er hat mit Bildung zu tun. Sich informieren, sich ein eigenes Urteil bilden – darum geht es in der Bildung. Dazu braucht es die Freiheit, die unser Grundgesetz garantiert, dazu braucht es die Medien – und dazu leisten an diesem Ort die *Tutzinger Nachrichten* ihren Beitrag.

Dankeswort Elke Schmitz, Vorsitzende des Redaktionsvereins Tutzinger Nachrichten e.V.

Ich stehe hier in Vertretung der gesamten Redaktion, denn wir – die Tutzinger Nachrichten e.V., bekommen heute den Wilhelm-Hausenstein- Kulturpreis verliehen. Gleichzeitig dürfen wir einen Teil unserer Arbeit in einer Ausstellung im Rathaus präsentieren. Es ist uns eine Ehre!
Wenn man etwas ehrenamtlich macht, darf man keinen Dank erwarten, man muss es einfach gerne machen, sonst wird das nichts. Und wenn man für etwas, das man gerne macht, auch noch belohnt wird- umso besser!
„Über das Wohl und Wehe einer Zeitschrift… entscheidet der Leser„ stand 1982 in der ersten Ausgabe der *Tutzinger Nachrichten* zu lesen.
Unsere Anzeigenkunden und unsere Leser haben über unser Wohl entschieden, sonst gäbe es uns nicht seit fast vier Jahrzehnten. Bei dieser Gelegenheit möchte ich anmerken, dass der Preis heute also nicht nur dem Redaktionsverein sondern auch den Tutzinger Gewerbetreibenden verliehen wird, die uns mit ihren Anzeigen finanzieren.
Es ist uns eine große Freude, dass wir von offizieller Stelle wahrgenommen und gewürdigt werden und die Freude ist umso größer, als diese Wahrnehmung und Würdigung öffentlich im Rathaus stattfindet und zu einer Ehrung als Kulturpreis führt.
Dass ein Produkt wie die *Tutzinger Nachrichten* nur als Team-Work zustande kommen kann, wo jeder seine Ideen und seine Arbeit einbringt, bedarf eigentlich keiner Erwähnung.
Idee und Gründung der TN sind dem damaligen Vorstand der Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender Peter Gsinn zuzuschreiben. Der hatte vor 37 Jahren die Idee, eine eigene Werbeplattform für die Tutzinger Geschäfte zu schaffen.
Peter Gsinn ist aber nicht nur Gründungsvater, sondern als unser ältestes Mitglied auch immer noch aktiv und zudem unser Ehrenvorsitzender. „Für Tutzing und seine Bürger"- so lautet unser Anspruch.
Kommunikation ist ein Mittel, ein „Wir-Gefühl" herzustellen und zu dieser Kommunikation und dem Wir-Gefühl können und wollen wir als Ortspzblikation beitragen. Wir kennen unser Tutzing, haben das „Ohr am Volk" und sprechen die Sprache unserer Leser. So können wir authentisch über lokale Begebenheiten berichten. Wir wollen verlässliche, ausgewogene und unabhängige Informationen liefern.
Wieso ein Kulturpreis im Bereich „Schrifttum"?
Lesen ist hierzulande eine unerlässliche Grundkompetenz, die Kultur des Lesens zieht sich durch unser ganzes Leben. Wir sind ein Land der Buchstaben, manchmal sogar der Literatur.
Wir, die *Tutzinger Nachrichten*, tragen aber auch zum kulturellen Geschehen bei, indem wir uns bemühen, kulturelle Veranstaltungen anzukündigen, zu begleiten und darüber zu berichten.
Und last but not least möchten wir die Kultur des Umgangs miteinander bewusst machen. Für Kultur im Umgang miteinander, mit unserem Heimatort, mit unserer Gemeinde, mit Vereinen, Institutionen und der Umwelt werben und dafür sensibilisieren.
Das wäre wunderbar, wenn uns das gelingen würde. Und es ist wunderbar, dass wir heute für diese unsere Arbeit den Wilhelm-Hausenstein-Kulturpreis erhalten. Danke dafür.

Redeauszüge TN / HKM

Teamleistung gewürdigt - Marlene Greinwald, Elke Schmitz, Dr. Udo Hahn (von links) *Foto: Dorothea Grass*

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
verbunden mit den besten Wünschen
für das Jahr 2020 wünscht Ihnen
Rechtsanwältin
Christiane Karwatka-Kloyer
Fachanwältin für Familienrecht
Kanzlei für Familienrecht u. Erbrecht
Greinwaldstraße 1
82327 Tutzing
Tel: +49 8158 / 25 96 80
Fax: +49 8158 / 25 96 82
Christiane-Karwatka-Kloyer@t-online.de

Tutzings lebendiger Adventskalender geht in die dritte Runde

Jeden Tag Schokolade hinterm Türchen? Nicht beim Lebendigen Adventskalender, den Kathrin Klement und Anita Piesch heuer zum dritten Mal auf die Beine stellen. Dabei verschenken die Teilnehmer etwas viel wertvolleres: Zeit! Es öffnen sich an 24 Orten in und um Tutzing vom 1. bis zum 24. Dezember die unterschiedlichsten Fenster und Türen. Hinter jedem Türchen erwartet die Besucher etwas ganz Besonderes, und ganz wichtig: Jeder ist herzlich willkommen.

Eine schöne Idee, in der manchmal hektischen Vorweihnachtszeit einfach kurz innezuhalten, neue Menschen kennenzulernen und das Wichtigste zu verschenken, das es in der heutigen schnelllebigen Zeit gibt: Gemeinschaft und Zeit. Beginn ist immer um 18 Uhr (außer bei einigen Ausnahmen).

Handzettel mit dem gesamten Programm liegen in den Geschäften, im Rathaus und in der Bücherei aus. Zudem gibt es den Kalender auch online unter www.tutzinger-nachrichten.de. Als Gastgeber oder Besucher: Wir freuen uns auf Sie!

Verschönerungsverein Tutzing / Anita Piesch

Folgende Gastgeber freuen sich auf Ihr Kommen.
Beginn: 18 Uhr

1. Dezember	Richter's Pavillon	Hauptstr. 37
2. Dezember	Seeschmiede Kohlschovsky	Lorenzweg 5a
3. Dezember	Create Schools **(15.30 Uhr)**	Ziegeleistr. 12
4. Dezember	Susanne Mössinger/Klaus Nagel	Beringerweg 8
5. Dezember	Kooperation Sonnenschein/Ursula Weber	Kirchenstr. 3
6. Dezember	Reiseagentur Tutzing	Hauptstr. 52
7. Dezember	Familie Turudic	Enzianweg 1, Kampberg
8. Dezember	Christkindlmarkt Garatshausen **(17 Uhr)**	Vor der Kapelle
9. Dezember	Spielwaren Hoyer	Kirchenstr. 5
10. Dezember	Kinderoase e.V.	Kustermannstr. 10
11. Dezember	Gisela und Toni Aigner	Kreuzeckstr. 7
12. Dezember	Betreutes Wohnen	Bräuhausstr. 3
13. Dezember	Schuh-Traum	Hauptstr. 40
14. Dezember	Monatshauser Sängerinnen **(19.30 Uhr)**	Kirche St. Martin, Monatshausen
15. Dezember	Familie Obermayr	Am Höhenberg 8
16. Dezember	Familie Diep	Pommernstr. 6a
17. Dezember	HOFRAT	Traubinger Str. 4
18. Dezember	Die Diemendorfer	Trachtenheim/Maibaum Diemendorf
19. Dezember	Waldweihnacht Pfarrei St. Joseph **(17 Uhr)**	Hinter Anwesen Am Pfaffenberg 2
20. Dezember	Familie Brühl-Störlein „Märchenorgel"	Christuskirche, Hörmannstr. 8
21. Dezember	Familie Berlinger	Hörmannstr. 6
22. Dezember	Das Tutzinger Weihnachtsspiel **(17 Uhr)**	Christuskirche, Hörmannstr. 8
23. Dezember	Buchhandlung Held	Hauptstr. 70
24. Dezember	St. Joseph/Christuskirche	Einladung zu den Gottesdiensten

MUSIKFREUNDE TUTZING e.V.

Adventskonzert im Schloss

Beim diesjährigen traditionellen Adventskonzert am 15.12. um 19:00 Uhr im Musiksaal der Evangelischen Akademie erleben die Zuhörer das „Ensemble Clemente München". Barocke Kammermusik, schwungvoll, virtuos in abwechslungsreichen Programmen dargeboten: So begeistert das „Ensemble Clemente" unter Leitung des Münchner Geigers Peter Clemente seit vielen Jahren ein großes Publikum. Die Besetzung mit Violine, Flöte, Oboe, Cello, Kontrabass und Cembalo gibt dem Ensemble Klangfülle und ermöglicht mitreißende Spielkonstellationen, von der fein gesponnenen Cellosonate bis zum prunkvollen Concerto grosso. Die sechs Musiker, herausragende Künstler der großen Münchner Orchester, lassen mit viel Freude und Elan Schätze des 18. Jahrhunderts neu erstrahlen. Georg Philipp Telemanns Musik trifft auf hinreißend schöne Melodien in Duos und Triosonaten von Giovanni Battista Gervasio, Gioachino Rossini

Ensemble Clemente München *Foto: Marcel Weber*

und Antonio Vivaldi – eine perfekte Einstimmung auf die kommenden Festtage.

Bitte nutzen Sie den Kartenvorverkauf (17,00 - 29,00 Euro) ab 2.12.2019 bei der Buchhandlung Held (Tutzing, Hauptstr. 70 Tel. 08158/8388), Restkarten (18,00 – 30,00 Euro) ab 18:15 Uhr an der Abendkasse. Weitere Informationen sowie Kartenreservierungen telefonisch auch bei:
Ursula Müller (Tel. 8158/3876).

„Sei getrost – fürchte Dich nicht!“ Nacht der 1000 Lichter

Ein besonderes Erlebnis und eine wunderbare Hinführung zum Advent ist die inzwischen schon traditionelle „Nacht der Lichter“. Als ökumenisches Angebot will sie alle Generationen ansprechen und einladen zum Innehalten, zum Singen und Beten oder Meditieren.
Die mit hunderten von Lichtern illuminierte Kirche ist offen für Kirchenferne und Kirchennahe - alle dürfen sich in dieser besonderen Atmosphäre der Kirche wohlfühlen, ein Licht

Lichterstern - ökomemisches Angebot für alle Generationen *Foto: Pfarrbüro*

entzünden und kommen und bleiben, wie es ihnen gut tut.
Der Abend beginnt mit einem kurzen ökumenischen Gottesdienst. Anschließend laden verschiedene Stationen ein zum Besuch: u.a. Mitsingen von Taizé-Liedern oder meditativen Liedern, Gespräch, persönlich Segnung und Salbung, thematische Stationen zum Nachdenken, Lesen von biblischen Texten oder einfach zum Verweilen in den Kirchenbänken oder im Raum der Stille.
Gegen 22.00 Uhr ziehen alle Besucher in den großen Saal des Roncallihauses, wo sie von einem riesigen Lichterstern erwartet werden. Dort findet der Abend einen festlichen und frohen Abschluss beim Brotbrechen und bei guten Gesprächen.
Veranstaltung der evangelischen Christuskirche und der kath. Pfarrgemeinde St. Joseph
Freitag, 06.12.2019, 20.00 – 22.00 Uhr – Pfarrkirche St. Joseph und Roncallihaus.

Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.

Malerbetrieb
Gerhard Matz GmbH

Primelweg 5 Kampberg
Tel.: 08158/2630 Fax: 08158/9717
Mobil: 0171 171 42 99 E-Mail: matz.gerhard@t-online.de

ENTDECKEN SIE JETZT
UNSERE WINTERPRALINEN!

Bahnhofstraße 25 • 82347 Bernried
Hackenstraße 3 • 80331 München
www.clement-chococult.de
Clement chococult

Garten- und Landschaftsbau Leitner

Gartenbau
• Neugestaltung / Umgestaltung Ihres Gartens
• Terrassenarbeiten
• Bepflanzungen
• Zaunarbeiten
• Natursteinmauern
• Pflanzplanung
• Teichbau

Landschaftsbau
• Baumfällarbeiten
• Entastungen mit Hebebühne
• Wurzelstockfräsen
• Hebe- und Kranarbeiten
• Bauplatz- und Grundstückrodungen
• Rodungsarbeiten aller Art
• Erdarbeiten
• Abbruch- und Kanalarbeiten
• Spezialbaggerarbeiten

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/90 76 10 | Fax 0 81 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-landschaftsbau.de

Elektro Weth
Meisterbetrieb oHG

Wenn die Waschmaschine nicht mehr geht, hol den Weth!

Boeckeler Str. 26
82327 Tutzing
08158-1545
www.Elektro-Weth.de

Wir wünschen unseren Kunden gemütliche und erholsame
Weihnachten
Vielen Dank für die Treue!
Euer Thallmair Team

INTERSPORT®
THALLMAIR

Traubingerstr. 2 , 82327 Tutzing,
08158/993156

Strahlender Auftakt - Funkelndes Finale

Weihnachten & Silvester in der Marina

MARINA SEERESTAURANT Täglich geöffnet von 7 bis 24 Uhr

An jedem Adventssonntag Brunch ab 11.30 Uhr
Weihnachtliches Buffet und Live Musik
01.12. – Piano | 08.12. – Saxophon | 15.12. – Piano | 22.12. - Harfe

6. Dezember - Nikolausparty im Club Saustall
mit Mainstream Music

24. Dezember - Heiligabend
Festliche Weihnachtsbuffet im Seerestaurant
und im Kaminrestaurant ab 18.30 Uhr

25. Dezember - Weihnachtsparty im Club Saustall
mit Mainstream Music

25. und 26. Dezember - Weihnachtsmenüs
mittags und abends im Seerestaurant

31.Dezember - Jahresausklang
Silvestermenü mit 5 Gängen im Seerestaurant
und im Kaminrestaurant ab 19 Uhr
Silvestergala mit 7-Gänge-Menü, Aperitif und Mitternachtssnack,
Live Musik zum Tanzen
24 Uhr Höhenfeuerwerk über dem Marina Yachthafen
Nach Mitternacht sind die Bar und der See-Saal zum Feiern
und Tanzen für alle geöffnet.

Reservierungen per Telefon 08158 9320

MARINA
Bernried

Marina Bernried GmbH • Am Yachthafen 1-15 • 82347 Bernried am Starnberger See
T 08158 9320 • info@marina-bernried.de • www.marina-seerestaurant.de

„Waldweihnacht“ – stimmungsvoller Weg zur Stille

Die Pfarrgemeinde St. Joseph lädt alle Kinder, Jugendlichen und Familien ein zur alljährlichen Waldweihnacht. Der kleine Rundweg durch den Wald lädt ein, sich mit Maria und Josef auf Herbergssuche zu machen, innezuhalten, still zu werden, um sich auf das Geheimnis der Geburt Christi, das wir an Weihnachten feiern, einzustimmen. An der letzten Station warten wieder ein heimeliges Lagerfeuer, Lebkuchen und warme Getränke für alle. Donnerstag, 19.12.2019, 17.00 Uhr – Treffpunkt hinter dem Anwesen „Am Pfaffenberg 2“.

Veranstaltungen der Evangelischen Akademie Tutzing im Dezember

4. 12. Film des Monats Dezember: Porträt einer jungen Frau in Flammen Breitwand Kino Starnberg
Kinobesitzer Matthias Helwig und Akademiedirektor Udo Hahn führen in den Film ein und stehen Interessierten zum Nachgespräch zur Verfügung.
6.- 8.12. DISKURSIVER FUNKENFLUG. DIGITALETHIK & JUNGE PHILOSOPHIE - Tagung des Jungen Forums
8. 12. Kammerkonzert des Symphonieorchesters des BR
11. 12. „Die Anstalt“ - Politische Satire im Schloss
13.- 15. 12. Gott ist ganz anders – 100 Jahre nach Karl Barths „Römerbrief“, Tagung
20.- 22. 12. Weihnachten - Zeit der Freude ?! Die Weihnachtstagung 2019 lädt ein, Spuren zu suchen in Literatur, Musik, Malerei, Psychotherapie und Spiritualität.
30. 12. 2019 – 1. 1. 2020 Im Wirtschaftswunderland – Silvester im Schloss, Silvestertagung

Mehr Jugend wagen: Demokratieführerschein für Jugendfeuerwehren

Die Jugendfeuerwehren Tutzing und Traubing haben erfolgreich den „Demokratieführerschein“ absolviert. Erstmals wurde dieses Zertifikat in Oberbayern vergeben. Für die jungen Feuerwehrleute war mit dem Demokratieführerschein ein weiterer Anreiz verbunden: sie erhalten damit auch die 3. Stufe der „Jugendflamme“, eine begehrte Qualitätsauszeichnung für die Jugendarbeit der Feuerwehren. Im Landkreis Starnberg wird sie zum ersten Mal überhaupt an eine Jugendfeuerwehr vergeben. Grund zur Freude also bei den Kommandanten Markus Kuisl (Tutzing) und Franz Matheis (Traubing) und Jugendwart Christoph Knobloch.

Foto: A. Jaksch

Der Demokratieführerschein ist ein Ausbildungsprojekt für Jugendliche mit insgesamt 38 Unterrichtseinheiten, bei dem die Jugendlichen anhand eines von ihren selbst gewählten und gestalteten Projekts die Grundlagen der Kommunalpolitik in Theorie und Praxis lernen. Projektträger in Tutzing waren die VHS Starnberger See, das Kulturreferat der Gemeinde Tutzing und der Rotary Club Tutzing mit seinem Berufsnetzwerk. Finanziert wird das Projekt vom BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen, Jugend).

Die Jugendfeuerwehren Tutzing und Traubing haben als ihr selbstgewähltes Anliegen die Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs in der Tutzing gewählt, haben sich von der Verkehrsbeauftragten des Landkreises Starnberg, Susanne Münster, beraten lassen und ihr Anliegen im Gemeinderat vorgestellt. Die Gemeinderäte haben das Projekt mit großer Zustimmung aufgenommen, der Umwelt- und Verkehrsausschuss wird sich nun mit der weiteren Planung befassen.

Für die Jugendfeuerwehr war es eine gute Erfahrung, ihr selbstgewähltes Anliegen aktiv zu verfolgen und dabei die Bedeutung und Wirkung des eigenen Engagements zu erleben. Der Demokratieführerschein ist deshalb ein Projekt, das junge Menschen ermutigt, sich einzubringen und mitzugestalten - und das kompetent auf Basis von fachlicher Expertise und in Kenntnis verfassungsrechtlicher Grundlagen der Kommunalpolitik.

Bei der Zertifikatsübergabe in Tutzing waren sich dann auch alle Beteiligten einig: der Demokratieführerschein ist nicht nur ein sinnvolles Ausbildungsprojekt, die Jugendfeuerwehren von Tutzing und Traubing waren auch hochmotivierte und hochengagierte Projektteilnehmer, die „ihren“ Führerschein in Demokratie hochverdient entgegen nehmen konnten. Die Gemeinde Tutzing sollte deshalb öfter „Jugend wagen“ – eine Förderung für den nächsten Demokratieführerschein von Jugendlichen aus Tutzing ist bereits beim Ministerium beantragt.

Brigitte Grande, Kulturreferentin

„Sternstunde“ im Advent: Händels „Messias“ im Schloss Tutzing

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing lädt am Dienstag, 10. Dezember zu einer musikalisch begleiteten Lesung ins Schloss Tutzing ein.
Erzählt wird eine „Sternstunde der Menschheit“: die Entstehung des Oratoriums „Messias“ von Georg Friedrich Händel. Vorlage ist das Kapitel aus Stefan Zweigs „Sternstunden der Menschheit,“ in dem er die dramatische Episode des alternden Komponisten beschreibt, der trotz seiner schweren körperlichen Leiden und beruflichen Krisen dieses musikhistorisch bedeutende geistliche Chor- und Orchesterwerk des Barock erschafft:
Händels künstlerische Genialität und sein unerschütterlicher religiöser Glaube ermöglichen ihm mit dem „Messias“ ein musikalisches Wunderwerk.

Für „das Musikalische“ Peter Grochol, für „das Literarische“ Peter Weiß *Fotoquelle: B. Grande*

Stefan Zweigs „Sternstunden der Menschheit“ ist eine Sammlung von 14 historischen Miniaturen. Sie erzählen von historischen Begebenheiten, die die Geschichte der Menschheit verändert haben. Die Texte sind keine historischen Analysen, sondern novellistisch zugespitzte Erzählungen.

Stefan Zweig nannte sie „Sternstunden der Menschheit“, weil die Protagonisten seiner Miniaturen „leuchtend und unwandelbar wie Sterne die Nacht der Vergänglichkeit überglänzen.“

Die Texte in der „musikalisch-literarischen Sternstunde“ im Schloss Tutzing liest Peter Weiß, Schauspieler und künstlerischer Sprecher beim Bayerischen Rundfunk, bekannt durch zahlreiche Film- und Fernsehproduktionen und als Sprecher der Sendung quer beim Bayerischen Fernsehen. Musikalisch umrahmt wird seine Lesung vom Pianisten und Komponisten Peter Grochol mit originalen Klavierstücken Händels, aber auch aus Grochols aktuellen Kompositionen im barocken Stil. Beginn der „musikalisch-literarischen Sternstunde“ ist 19.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr), im Musiksaal der Evangelischen Akademie Tutzing.

Der Abend klingt aus in den Salons des Schlosses bei Begegnungen und Gesprächen. Eintritt 20.- für Mitglieder; 22.- für Nichtmitglieder. Kartenvorverkauf: Buchhandlung Held, Tutzing. Infos unter 08158/251130 oder per Mail: lausser@ev-akademie-tutzing.de *Brigitte Grande*

Adventskonzert mit dem Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr

Der Kommandeur der Schule Informationstechnik der Bundeswehr, Brigadegeneral Frank Schlösser, lädt herzlich zum Adventskonzert am 10. Dezember 2019, 19.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Joseph, Tutzing, mit dem Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen, unter der Leitung von Herrn Oberstleutnant Karl Kriner ein. Erleben Sie ein vorweihnachtliches Konzert der besonderen Art. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl im Anschluss an die Veranstaltung ist gesorgt, um Spenden zu Gunsten des Soldaten-Hilfswerks und der Pfarrgemeinde wird herzlich gebeten. *Ulrich Graf von Brühl-Störlein*

„Die Heilige Nacht" in Garatshausen

Der Kulturverein Garatshausen e.V. veranstaltet am Freitag, 13.12.2019 im Spiegelsaal des Schlosses Garatshausen um 19 Uhr die Heilige Nacht von Ludwig Thoma.

Die Tutzinger Stubnmusi zum fünften Mal bei der Heiligen Nacht Fotoquelle:C. Beck-Kapphan

Wieder stehen uns die bewährte Tutzinger Stubnmusi und Toni Aigner als Leser zur Verfügung. Wir danken an dieser Stelle den Ausführenden mit einem herzlichen "Vergelt´s Gott" für ihren Auftritt, der sich dieses Jahr zum 5. Mal jährt.
Aus diesem Anlass lädt der Kulturverein alle Gäste nach der Veranstaltung zu Glühwein und Plätzchen in das weihnachtlich dekorierte Foyer des Schlosses ein. Die Einnahmen aus dem Benefizabend kommen ausschließlich der Erhaltung und Gestaltung der Garatshauser Marienkapelle zu Gute.
Das neueste Projekt ist die Restaurierung der wunderschönen Krippenfiguren, die in der gesamten Advents- und Weihnachtszeit um den Altar herum aufgestellt sind und von 11-18 Uhr bei geöffneter Kapellentür zu sehen sind.
Karten für 15 Euro gibt es an der Abendkasse, Platzreservierungen und Informationen unter den Nummern 8748 (Fam. Schönherr) oder 6229 (Fam. Beck-Kapphan).

i.A. Cornelia Beck-Kapphan

Weihnachten im Zentrum der Gedanken und Gefühle

Nicht in jedem Haus, nicht in jedem Wohnzimmer oder in jeder Behausung werden Christbäume geschmückt. Sollte die Erinnerung oder auch Sehnsucht nach dem Weihnachtlichen überhand nehmen, bieten die Kirchen einen wunderbaren Ersatz in Form von herrlichen Christbäumen. In der katholischen St. Joseph-Kirche bemühen sich der Mesner Rudi Strunz und der Kirchenverwalter Florian Hiebl mit viel Engagement um die festliche Gestaltung der Kirche. Wochen vorher sucht Rudi Strunz - früher in Oberzeismering -

Die Christbäume in St. Joseph *Foto: R. Niedermeier*

jetzt in der Plantage der Tutzinger Gilde, besondere, d. h. hochgewachsene, gerade Fichten aus. Der Greinwald Martl transportiert sie mit Hilfe der Gilde zur Kirche und die Altministranten stellen sie mit Rudi und Florian an ihre Plätze. Vor einigen Jahren passierte ein Malheur. Rudi konnte die Bäume vorher nicht aussuchen, sodass Riesenexemplare geschnitten wurden.

Alle drei Jahre gibt das Bundeswehrmusik-Korps in der Kirche ein Weihnachtskonzert. Dies trifft heuer wieder und vor einigen Jahren war das eben auch der Fall. So konnten die Bäume mit Hilfe der Bundeswehrsoldaten an ihren Platz neben den Altar gebracht werden. Alle Jahre wieder muss geschmückt werden. Florian steht auf der von Rudi gehaltenen Leiter und befestigt exakt, mehr als genau, die Lichterketten und die vielen Strohsterne. Diese Aktion dauert bis tief in die Nacht hinein für die zwei, beziehungsweise drei Männer. Der Dritte im Bunde ist der Bruder vom Mesner, welcher die Bäume der Seitenaltäre schmückt. Für alle, die nicht an den Gottesdiensten teilnehmen wollen oder können, sollten wenigstens die herrlich geschmückten Bäume weihnachtliche Gedanken vermitteln. Bis Lichtmess bleiben die Bäume am Hochaltar mit der Darstellung des weihnachtlichen Geschehens stehen. Alle anderen Bäume stehen bis Sonntag nach Hl. Dreikönig, dann ist die Weihnachtszeit zu Ende. Freuen Sie sich auf die schöne Zeit und mein Wunsch für Sie: ohne Aufregung und Hektik *IC*

Christbaumverkauf von Tutzinger Gilde und Feuerwehr Traubing

Tutzinger Gilde: Zum mittlerweile 43. Mal bietet die Tutzinger Gilde frisch geschlagene Bio-Fichten von der vereinseigenen Christbaumplantage in Tutzing und Nordmanntannen aus dem Nachbarlandkreis Weilheim an. In diesem Jahr verkaufen die Gilde-Männer ihre Christbäume am Samstag, den 7. Dezember ab 8 Uhr auf der Lindlwiese neben dem

Es ist wieder so weit: Christbaumverkauf der Gilde
Fotoquelle: Tutzinger Gilde / Alois Weiss

Rathaus. Auf Wunsch werden die Bäume gegen ein geringes Entgelt nach Hause geliefert. Größere Bäume bis ca. 10 Meter Höhe gibt es auf Anfrage, diese werden nur bei Bedarf gefällt.
Der Erlös des Christbaumverkaufs ist eine der wichtigsten Einnahmequellen der Tutzinger Gilde – unter anderem werden davon Kinder- und Jugendtrachten für den vereinseigenen Fundus angeschafft. Weitere Infos gibt es unter www.tutzinger-gilde.de

Die **Freiwillige Feuerwehr Traubing** veranstaltet am Samstag, 14. Dezember 2019 von 10:00 bis 15:00 Uhr am Traubinger Feuerwehrhaus (Lindemoosweg 5, in direkter Nachbarschaft zum Gasthaus Buttlerhof) einen Christbaumverkauf. Angeboten werden Nordmanntannen aus der Region in verschiedensten Größen. Für kalte Finger stehen Glühwein und Kinderpunsch bereit. Einen besonderen Service bietet das Christbaumtaxi, das Ihren Christbaum bequem vor Ihre Haustüre bringt. Und wer Lust hat, kann anschließend ab 15:00 Uhr den Traubinger Christkindlmarkt am Buttlerhof besuchen.

Peter Scheifele, Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Traubing

MAXIMILIAN
SPAGERT
Heizung · Sanitär
• Moderne Heiztechnik
• Schöne Bäder
• Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
• Sanierung und Neubau
• Kundendienst und Reparaturen
Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

Wintersonnwendfeuer der Feuerwehr

Feuer in der längsten Nacht des Jahres - Wintersonnwende
Foto: privat

Wie in jedem Jahr veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr e. V., Tutzing ein großes Wintersonnwend-feuer im Kustermannpark. Das Fest beginnt am Samstag, den 21. Dezember um 17.00 Uhr. Für eine behagliche Wärme sorgen mehrere Schwedenöfen und das große Wintersonnwendfeuer. Es gibt Glühwein und Kinderpunsch sowie Bratwürste und gebrannte Mandeln.

WK

Probleme in der Schule?
Erfahrene Lehrerin unterstützt Grundschüler beim Lernen und bietet individuelle Förderung in ruhiger Atmosphäre.

Cornelia Manz, Telefon: 08158-9061300

Schreddern und dabei Gutes tun

Wohin mit vertraulichen Akten, Unterlagen und Papieren, die man nicht mehr braucht und entsorgen möchte? Über die Feiertage und zum Ende des Jahres muss man und / oder hat man Zeit, aufzuräumen und zu sortieren, was weg muss. Lange im Internet suchen, wer so etwas macht? Durch die Gegend fahren und die Unterlagen wegbringen? Einen Schredder mieten?
Das brauchen Sie alles nicht, denn „eurobuch.com-Die Buch-Such-Maschine“ bietet eine ungewöhnliche Lösung vor Ort: Im Park der Villa Kustermann wird sechs Stunden lang ein Schredder zur Verfügung stehen, der Ihnen die Entsorgung abnimmt. Die Firma „eurobuch.com“ von Richard von Rheinbaben wird dafür die Kosten (ca. 2.000 Euro) tragen.
Außerdem können - soweit der Platz reicht - die Parkplätze im Hof genutzt werden. Das ist sehr hilfreich, insbesondere wenn es um größere Aktenmengen geht.
Um die Vertraulichkeit zu wahren, übergibt jeder Bürger die Akten direkt dem Schredder, sieht bei der Vernichtung zu und kann sich so mit eigenen Augen von der vorschriftsmäßigen und offenbarungsfreien Vernichtung überzeugen.
Eine Voranmeldung ist nicht nötig.
Wenn - wie erhofft - viele Tutzinger von diesem Angebot Gebrauch machen, könnte das natürlich auch einmal zu Warteschlangen führen. Es wird der Reihe nach bedient. Einen vollen Umzugskarton zu schreddern dauert erfahrungsgemäß ca. 10 Minuten.
Wenn die Witterungsverhältnis an diesem Tag „Winter“ zeigen, wird für die „Kunden“ Glühwein (mit und ohne Alkohol) serviert.
Als „Eintrittsgebühr“ bittet Richard von Rheinbaben um eine Bar-Spende von 30 Euro je zwei Kartons. Diese Spenden gehen direkt an die ABC-Stiftung für Lateinamerika. www.abc-stiftung.de
Termin: Freitag, der 17. Januar 2020, von 11 bis 17 Uhr
Informatio:n v. Rheinbaben Tel. 08158 / 258520

Stammtisch und Feuerwehr zum Schießen bei den Tutzinger Altschützen

Eine Stammtischrunde hatte sich zum zweiten Mal im Domizil der Altschützen, der Schießstätte in Tutzing am Würmseestadion, eingefunden. 1. Schützenmeister Florian Listl begrüßte zwanzig junge Gäste mit seiner bekannt humorigen Art.
Nach einer Serie von 20 Schuss und 3 Schuss verdeckt auf König standen die beachtlichen Ergebnisse fest. König der jungen Gäste wurde Tobias Löhr mit einem 47,2 Teiler, den 2. Platz belegte Simon Mössnang mit einem 77,2 Teiler und wurde somit Wurschtkönig, und Brezenkönig konnte sich Philipp Simon für einen 79,2 Teiler nennen.

Die Altschützen Tutzing 1863 e.V. konnten auch 46 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Tutzing zu einem Schießwettbewerb begrüßen.
Wie auch bei der Stammtischrunde wurden die Gäste von erfahrenen Altschützen an den elektronischen Schießständen betreut und gaben besonnen und entspannt jeweils 20 Schüsse ab.
Die besten Jugendlichen waren Juliane Weber mit einem 73,6 Teiler und Leo Guidi mit 92,7 Ringen.
Als bester Erwachsener erwies sich am Schießstand Martin Lanzl mit einem 52,0 Teiler, 2. wurde Oli König mit einem

Gäste bei den Altschützen Tutzing: Stammtischrunde und Feuerwehr fühlten sich wohl *Fotoquelle: G. Westenkirchner*

Tobias Löhr schoss auch das beste Blattl der Serie mit einem 22,3 Teiler und die beste Serie Philipp Simon mit 96,3 Ringen. Der 1. Schützenmeister gratulierte den glücklichen Gewinnern und überreichte die ansehnlichen Preise. Nach Beendigung des Wettbewerbs durfte noch mit Luftgewehr und Luftpistole geschossen werden und Ehrgeiz flammte auf. Die Begeisterung war enorm und wir hoffen, einige dieser jungen Gäste bei unseren Übungs- und Schießabenden (jeweils Dienstag ab 17.00 Uhr und Mittwoch ab 18.00 Uhr) begrüßen zu können.

68,0 Teiler und den 3. Platz belegte Sebastian Guidi für einen 91,4 Teiler.
Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Damen der Altschützen hatten aufgekocht und ernteten großen Dank.

Die freiwilligen Helfer der Altschützen bemühten sich um die Gäste und es waren gelungene, sehr erfolgreich verlaufene und gesellige Abende, die großen Anklang fand und in jeder Hinsicht als positiv zu bewerten sind.
Info Tel. 0171/2373138 - 1. Schützenmeister Florian Listl

Der Nikolaus kommt
am Freitag, 6. Dezember ab 15 Uhr
und hat für jedes Kind etwas mitgebracht!
Spielwaren Hoyer
zum Glück in Tutzing
Kirchenstraße 5, zwischen Kino und Rathaus, Tel.: 08158 / 9056995 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Sa. 9.00 - 13.00

Als Trauerredner unterstütze ich Sie,
einen persönlichen und würdevollen
Abschied zu gestalten.
Gerd W. Stolp
Trauerredner
In der Dunkelheit
der Trauer leuchten
die Sterne der Erinnerung
Mitterfeld 4 • 82327 Tutzing • Tel.: 08158-90 59 25
info@trauerredner-stolp.de • www.trauerredner-stolp.de

In alter Tradition – Tutzinger Adventssingen

Das Tutzinger Adventssingen in der Nikolauskirche auf der Ilkahöhe findet wieder am 4. Adventswochenende statt. Am 21. und 22.12.2019 jeweils um 16.30 Uhr und um 17.45 Uhr.
Mit dabei sind heuer die Tutzinger Stubnmusi um Matthias Nöhmeier, als Sängerinnen das Tutzinger Kleeblatt um Mechthild Kiendl, an der Orgel Herr Oursin und ein Teil der Tutzinger Josephsbläser.

Besinnliche Einstimmung auf das Fest *Bildquelle: Habdank*

Helmut Lechner liest eine adventliche Geschichte und die Tutzinger Hirtenkinder freuen sich auf ihren Auftritt. Kostenlose Eintrittskarten gibt es ab Anfang Dezember an der Rathauspforte und bei Optik Gsinn. Da die kleine Kirche unbeheizt ist, wird geraten, sich warm anzuziehen und eine Wolldecke mitzubringen. *B. Habdank*

Erfolgreicher Secondhand Basar

Auch in diesem Herbst erfreute sich der Kinderbasar im Roncallihaus sehr großer Beliebtheit. Kleidung, Spiele und Bücher privater Anbieter wurden in kürzester Zeit für den Verkauf von fleißigen Helferinnen hergerichtet, sodass die Pforte pünktlich für den Verkauf geöffnet werden konnte.
1.430,42 Euro Reinerlös wurden erwirtschaftet, unter anderem auch durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen.
Mit der Spende in Höhe von 1.400,- Euro konnten wir in diesem Herbst das Kinderhospiz in Polling unterstützen. Eine sinnvolle Sache, wie wir finden. Wir danken in diesen Zusammenhang allen fleißigen Helferinnen und Helfern, den Kuchenbäckerinnen und –bäckern für die tolle Kuchenspende und der Pfarrei St. Joseph für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten im Roncallihaus. Ohne Sie alle wäre diese Spende nicht möglich. Vielen lieben Dank dafür.
Der nächste Frühjahr/Sommer-Basar findet am 20. und 21. März 2020 im Roncallihaus/Tutzing statt.

Von links: Maria Binder - Sr. Angela Kirchensteiner OSB vom Hospizverein im Pfaffenwinkel e. V. - Sandra Menne
Fotoquelle: S. Menne

MR
Maryna Rudolf
NEUE TEL.NR: 08158 92 60 918
Auch Hausbesuche, Geschenkgutscheine
med. Fußpflege · Kosmetik
Weihnachtsgutscheine: MASSAGEN
Hauptstraße 53 (vorm. Reinigung Heirler-Haus) 82327 Tutzing

Rücken- oder Gelenkbeschwerden?
MANUELLE SCHMERZTHERAPIE
nach Liebscher & Bracht
und weitere ganzheitliche HEIL-Verfahren - z.B. Dorntherapie, WS-Therapie n. Popp, Heuschnupfenbehandlung - ganz ohne Spritzen oder Akupunktur
HEIL-Praxis für Wirbelsäulen-, Gelenk- und Schmerztherapie
Heil-Praktiker Jürgen Beyse
Am Starzenbach 4 82340 Feldafing 08157-4162
www.dorntherapeuten.de/beyse E-Mail: beyse@dorntherapeuten.de

Rat und Hilfe bei Trauer und Vorsorge
ZIRNGIBL Bestattungen GmbH
Vorsorgen!
Wann ist es sinnvoll vorzusorgen?
Tel: 0 81 58 / 63 42
Greinwaldstr. 13, 82327 Tutzing
www.zirngibl-bestattungen.de | info@zirngibl-bestattungen.de
Filialen in Starnberg, Weilheim, Dießen a. A., Gauting, Wolfratshausen & Geretsried

HOTEL SEEBLICK BERNRIED

Hotel Seeblick
Tutzinger Straße 9
82347 Bernried am Starnberger See
TEL: +49 (0) 8158 2540 | FAX: +49 (0) 8158 3056
MAIL: info@seeblick-bernried.de
WEB: www.seeblick-bernried.de

Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür! In dieser besinnlichen Zeit verwöhnen wir Sie mit unseren „Adventsschmankerln" und weiterhin mit frischen Wildgerichten!

Unser Hotel- und Restaurantbetrieb hat durchgehend - **auch am Heiligabend, allen Feiertagen, an Silvester und Neujahr** - für Sie geöffnet!
Genießen Sie am Heiligabend unser 4-Gang-Festmenü oder wählen Sie nach unserer großen Karte!

Feiern Sie mit uns in das Neue Jahr 2020 hinein! Unsere Gäste wählen zwischen à-la-carte-Gerichten, einem 3-Gang- oder 5-Gang-Silvester-Festmenü. Gerne nehmen wir Ihre Tischreservierung unter der Telefonnummer (08158) 2540 entgegen.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei all unseren Stammgästen für ihre Treue im Jahr 2019 bedanken! Ihnen allen wünschen wir ein gesegntes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2020!

Herzlichst
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick-Team!

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR
KUNDENDIENST
EDWIN KELLER GbR

Unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

GREINWALDSTR. 11 · 82327 TUTZING · TELEFON 08158/1566 · Fax 7219
www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de · E-Mail: kellertutzing@aol.com

HUT Geske GmbH
Hochstadterstr.10 ● 82229 Unering
Der Weg lohnt sich!
Tel 08153 - 2004 ● www.hut-geske.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. **Sa 9 bis 12 Uhr**

Gut behütet in die Weihnachtszeit

- Kuschliges und Warmes für die kalte Jahreszeit
- Hüte, Caps und Mützen für Damen und Herren aus Filz, Wolltuch, Walk oder Strick
- Trachtenhüte aller Arten und Qualitäten, auch Anfertigung
- Zauberhafter Haarschmuck für jede festliche Gelegenheit
- Hutansteckadeln und Hutfedern, Rehradl, Dirndlbroschen und handgeschnitzte Edelweiß

Hutreparaturen und -umarbeitung
Auch alte Hüte sind oft noch zu retten!

Allen unseren Kunden wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest

Radsport Dillitzer & Baumert GbR
Hauptstr. 68 82327 Tutzing Tel.: 08158 - 6247
www.fahrrad-dillitzer.de
Ihr E-Rad Partner am Starnberger See

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.
95 Jahre Pflege & Fürsorge

Frohe Festtage und ein gesegnetes neues Jahr

Das Team der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. bedankt sich bei allen von ihnen betreuten Menschen, deren Familien, sowie unseren geschätzten Förderern, Unterstützern und Helfern für ein Jahr voller Vertrauen, Engagement und Wärme und wünscht Ihnen allen eine sinnenfrohe und besonnene Festzeit und ein neues Jahr voller Gesundheit, Freude und Glück.

Die Vorstandschaft und das gesamte Team der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V.

Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing
Telefon 08158 / 907650

caritas

www.Krankenpflege-Tutzing.de

JUNGES TUTZING

Neues von der JM

Schon seit Herbst 2017 befindet sich die JM Tutzing in ihren provisorischen Clubräumen im alten Sportlerstüberl. Die eigentlichen Räume in der Greinwaldstraße sind nach wie vor gesperrt. Zwar ist die JM immer wieder in guten Gesprächen mit der Bürgermeisterin und der Gemeindeverwaltung, aktuell gibt es aber noch keine neuen Informationen seitens des Landratsamtes, wann die Räume wieder genutzt werden dürfen.

Bürgermeisterin Marlene Greinwald, Franz Matheis und Ludwig Horn *Fotoquelle: MGr*

Zur aktuellen Situation erzählt der JM Vorsitzende Ludwig Horn: „Wir versuchen das Beste aus der Situation zu machen. Der Verein hält zusammen und gemeinsam haben wir Zeit und Arbeit investiert, um die Räume für unsere Zwecke zu gestalten, damit sich unsere Mitglieder wieder wohlfühlen." Hintergrund der Arbeiten waren auch Platzprobleme: Insbesondere bei den aufwendigen Vorbereitungen für das Weinfest brauchen die Mitglieder Lager- und kleinere Arbeitsflächen. Die Folge: Normale Clubabende waren in dieser Zeit nicht mehr möglich: „Während der mehrwöchigen Vorbereitungen mussten wir dieses Jahr die Räume für unsere Mitglieder sperren", berichtet Ludwig Horn.

Gemeinsam mit der Gemeinde wurde nun besprochen, dass auch die leere Küche des ehemaligen Lokals vorrübergehend genutzt werden darf, solange die JM in den Räumlichkeiten ihren Platz findet. Bürgermeisterin Marlene Greinwald und ihr Stellvertreter Franz Matheis haben die neu gestalteten Räume bereits besichtigt und sich laut Ludwig Horn über den tollen Einsatz und das Ergebnis gefreut.

Kurz nach der Renovierung der Räume wurden sie von der Kreisjugendfeuerwehr genutzt: Beim jährlich stattfindenden Jugendpokal fungierte die JM als Wettkampfbüro, in dem die Zeiten erfasst und Urkunden erstellt wurden. Darüber hinaus übernahm die JM die Kosten der Tagespreise mit einer zweckgebundenen Spende. „Wir sind ein gemeinnütziger Verein und möchten auch die Jugendarbeit anderer Vereine unterstützen. Gerade wenn eine so große Veranstaltung vor unserer Haustüre stattfindet, war für uns klar, dass wir uns beteiligen." *MGr*

Viola holt Silber bei der WM

Erst im März wurde die Tutzinger Kickboxerin in den Nationalkader aufgenommen und nun hatte sie schon ihre Bewährungsprobe. Ganze 38 Nationen mit 2500 Kämpfern sind zur Weltmeisterschaft der WKU nach Bregenz angereist, um sich mit den Besten zu messen.

Fast eine Woche lang kämpfte sich Viola tapfer und voller Ehrgeiz in das Finale. Die gebürtige Fränkin unterlag ihrer Gegnerin aus Italien im Endkampf nur knapp mit 2:1 Kampfrichterstimmen. Der KSC Tutzing ist sehr stolz auf sei-

Viola hat sich bis ins Finale durchgekämpft Foto: Max Würschinger

ne Kämpferin. Wieder einmal mehr hat Viola bewiesen das auch Frauen in diesem Sport ganz oben mit von der Partie sind. *Walter Oswald*

Wenn de Hirten

Wenn damals de Hirten von Bethlehem
epper so ungefähr unser Leben
ghabt hätten - mit z´essen gnua,
am Feierabnd dann eahna Ruah,
an woachen Sessel, im Fernsehprogramm
an spannenden Krimi – i glaab kaum,
daß s´aus der Wärm dann in jedem Fall
nüberglaufen waarn, zum Stall.

Wenn damals de Hirten von Bethlehem
epper so ungefähr unser Leben
ghabt hätten – alls was oam gfallt,
auf Weihnachten ´s dreizehnte Monatsgehalt,
koan Bock auf nix und trotzdem voll Gier
auf des was man net hat – i glaab nia,
daß da der Engel in dem Fall
jemand numbracht hätt, zum Stall.

Wenn uns Weihnachten epper heut
Nimmer dasselbe wia früher bedeut,
liegt jetzad des an Bethlehem?
Oder liegt´s an unserm Leben?
Is ´s deszweng,weil koa Engel mehr kimmt,
oder – weil ma sich wichtiger nimmt
als was anders? – Und in dem Fall
führt halt koa Weg mehr hi, zum Stall.

Ausgesucht von IC / Foto: esch

Auch dieses Jahr möchten wir - die Mitarbeiter der Physiotherapie-Praxis Zink und der Naturheilpraxis für Osteopathie Nitschke/Zink - uns bei unseren Patienten wieder ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken und wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Praxis für Osteopathie
und Physiotherapie
Alex Zink

Tel. 08158 - 9460 • Fax 08158 - 903728
Hallberger Allee 11 • Tutzing • www.physiotherapie-zink.de

Meinen Stammkunden
danke ich ganz herzlich
für die langjährige Treue
und freue mich schon darauf,
nächstes Jahr mit Ihnen mein
20jähriges Jubiläum zu feiern!

An den Adventssamstagen
von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet!

Mode für Jung und Alt
S bis XXXL
anine
Taschen • Schmuck • Accessoires
Inh.: Lia Zugliani

Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Mi. 14.00 - 18.00 Uhr
Graf-Vieregg-Str. 2 · Tutzing (am Seefriedhof) · Tel. 0 81 58-61 05

KALENDER & KONTAKTE

Aktuelle Termine im Dezember

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir hier nur die Termine aufnehmen können, die auch bei uns gemeldet werden. Sie können dies gerne unter hanspeter.bernsdorf@tutzinger-nachrichten.de bis zum 5. des Vormonats einreichen.

Altschützen Tutzing: Mi., 4.12., ab 18.00, . Schießabend Nikolausschießen; Sa., 7.12., 10.00, Schießstandreinigung, Mi., 18.12., letzter Schießabend in 2019. Info Tel. 0171/2373138. 1. Schützenmeister Florian Listl.
Bridge-Club: Mo., 2., 16., 30.12., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncallihaus". Info Tel. 8970.
Bund Naturschutz in Bayern: Die., 12., 19.00, Stammtisch, „Tutzinger Keller", Sa., 30.11., 9.00 bis 12.00, Verkauf von Advenzskränzen, Tutzinger Wochenmarkt. Info Tel. 0157/58879733 oder E-Mail: kvak@gmx.de
Evang. Akademie Tutzing: So., 8.12., 18.00, 1. Kammerkonzert des Symphonieorchesters des BR, Musiksaal im Schloss Tutzing, Sitz der Evang. Akademie Tutzing, „Licht und Schatten", Werke von Ernest Bloch, Felix Mendelssohn Bartholdy, Alfred Schnittke und Johannes Brahms, Eine Kooperation des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks mit der Evangelischen Akademie Tutzing. Vorverkauf: Buchhandlung Held, Hauptstr. 70, Tel. 8388 oder info@buchhandlung-held.de , Abendkasse ab 16.00, Evangelische Akademie Tutzing, Schlossstr. 2-4, Tel.: 251-0 oder www.ev-akademie-tutzing.de
Evangelische Kirchengemeinde Tutzing und Christuskirche:
Fr., 13.12.,19.00, Konzert in der Christuskirche Tutzing, Adventskonzert der Musikschule Tutzing/Weilheim,
Leitung: Andrea Lüdtke Eintritt frei – Spenden willkommen!
So., 15.12., 18.00, Konzert in der Christuskirche Tutzing mit dem Gospelchor Rock'n Water
Eintritt frei – Spenden willkommen!
Fotogruppe Traubing: Do; 5.12., 20.00, Bildpräsentation mit Tipps und Tricks; Do.,12.12., 20.00, Weihnachtsfeier, „Buttlerhof Traubing", Sa., 9.11., Praxisteil „Studiofotographie" – Nachmittag im Buttlerhof. Kontakt: Peter Christ, Tel. 08151/79130.
Frauentreff: (s. unter www.frauentreff-tutzing.de)
Freundeskreis Evang. Akademie: Di., 10.12., 19.00, Literarisch musikalischer Adventszauber, Evangelische Akademie Tutzing.
Freiwillige Feuerwehr Tutzing: Sa., 21.12.,ab 17.00, Wintersonnwendfeuer im Kustermannpark
Gartengruppe „Die Gartenzwerge": Fr., 14.30,, (für Kinder zwischen 7 und 9 Jahren), „Evang. Gemeindehaus".
Gospelchor Rock'n Water: Fr., 6., 13., 20.12., 18.00, Probe, „Evang. Gemeindehaus". Info Tel. 08157/998743.
KAB – Kath. Arbeitnehmerbewegung: Di., 18.12., 19.30,Adfventfeier der KAB mit mediativer Musik und Texten, „Roncallihaus". Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.
Kath. Frauenbund Tutzing: Mi., 18.12., 19.30, Adventliche Feier, „Roncallihaus"). frauenbund@st-joseph-tutzing.de
Kindergruppe „Die Bunten Eulen": Fr., 14.30, (für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren), „Evang. Gemeindehaus".
Kirchenchor, evang.: Die., 3., 10., 19., 17.12., 19.00, „Evang. Gemeindehaus".
Kirchenchor, kath.: Do., 5., 12., 19.12., 20.00, Großer Saal "Roncallihaus".
KulturArt am See: Mo., 9.12., 18.00, Stammtisch - für alle Kunst- und Kulturinteressierten, im Restaurant Santorini (Fischerstüberl), Info: Ilse Reiher Tel. 015901735570.
LineDance Gruppe „Westside Stompers": Do., 5., 12., 19.12., 19.30, „Evang. Gemeindehaus".
Musikfreunde Tutzing: So., 15.12., 19.00, Musik zum Advent mit dem Barock Ensemble Clemente München, Telemann, Vivaldi, Rossini u.a., Musiksaal des Schlosses der Evang. Akademie Tutzing, Kartenvorverkauf: Buchhandlung Held, Hauptstr. 70, Tel. 08158/8389.

ZIMMEREI · SEE-EINBAUTEN
Wir wünschen all unseren Kunden und Lesern der Tutzinger Nachrichten eine schöne Adventszeit und ein gutes, gesundes neues Jahr.
• Neubauten • Dachgauben • Balkone • Dachflächenfenster
• Bootshäuser • Steganlagen • Holzdachrinnen • Holzschindeln
BRENNAUER
www.zimmerei-brennauer.de
82407 Haunshofen · Tel. 08158 / 92 24 36

Frohe Weihnachten!
Möwe HOTEL GARNI ★★★
Sigrid Horn
Kirchenstraße 4a, 82327 Tutzing
Tel.: 08158/93160, Fax: 08158/931693
E-Mail: info@moewe-tutzing.de
Für das entgegengebrachte Vertrauen danken wir allen Freunden unseres Hauses.

Für die Festtage alles Gute!
ELEKTRO MÜLLER
Inh. Arnold Walter
Hauptstraße 61 · 82327 Tutzing
Tel.: 08158/6255 · Fax: 08158/9488
E-Mail: Elektro-Mueller@Info2000.de
mit eigenem Kundenparkplatz
• Elektroanlagen für Industrie- u. Wohnungsbau
• Satellitentechnik
• Netzwerktechnik
• Elektrogeräte Verkauf und Service
• Miele-Fachhändler mit Kundendienst
• BOSCH-Fachhändler

METALLBAU WALTER
• Mast- u. Bootsbeschläge • Edelstahlanfertigungen
• Metallbau • Sonderanfertigungen
Eugen-Friedl-Straße 3
82340 Feldafing
Mobil: 0171/4408394
Telefon: 08157/9995855
Fax: 08157/9995856
Mobil: 0176/24255976
www.gm-walter-metallbau.de

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: So., 1.12., 14.00, Ökumenische Adventfeier der Senioren mit adventlichen Impulsen, Liedern und Gesang, Gedichte, Besuch des Nikolauses, "Evang. Gemeindehaus". Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.
Philosophiekreis: Mo., 9.12., 19.00, „Evang. Gemeindehaus".
Pfarrei St. Joseph: So., 1.12,.18.00, Orgelmusik bei Kerzenschein mit Helene von Rechenberg, Pfarrkirche St. Joseph; Di., 10.12.,19.00, Adventliches Konzert des Gebirgsmusikkorps Garmisch-Partenkirchen
Seniorenclub Traubing: Mi., 4.12., 14.00,Weihnachtsfeier; Mi., 18.12., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof" Traubing. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.
Senioren Union Tutzing: Mi., 4.12., Halbtagesausflug zur Waldweihnacht in Halsbach; Do., 12.12., Adventsfeier. Info: Hubert Hupfauf, Tel. 8434.
Trainee 12.0 (Jugendleiterausbildung): Mi., 3. u. 17.12., 17.15, „Evang. Gemeindehaus".
Traubinger Gemeinschaft: Sa., 14.12., ab 15.00, Christkindlmarkt, Adventssingen, unterer Parkplatz des Gasthauses „Buttlerhof".
Tutzing Marketing: Do., 12.12., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Erin" Info Tel. 906803.
VdK: So., 8.12., 16.00, Weihnachtsfeier, Tutzinger Hof, Hauptstr. 32, Anmeldung erbeten bei Fr. Rehm, Tel. 7354; Sa., 12.45 Treff Bahnhof Tutzing zum Weihnachtsmarkt Mittenwald, Anmeldung erforderlich bei Fr. Rehm, Tel. 7354. (s. Internetauftritt: www.vdk.de/ov-tutzing).
Verschönerungsverein Tutzing: 1. bis 24.12., jeweils ab 18.00, Lebendiger Adventskalender.
Witwenkreis: Die., 12.12., 14.00, „Evang. Gemeindehaus", Leitung: Brigitte Kienzle, Tel. 8707,
Sonstiges:
So., 15.12., Beginn: ab 11.00 bis 13.00, Wasservogelbeobachtung an der Roseninsel, Fähranleger gegenüber der Roseninsel (Lenné-Park), Feldafing, Veranstalter: Gebietsbetreuer Starnberger See, Dr. Andrea Gehrold, Tel. 08143/271168, www.lbv-starnberg.de

Allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
wünscht die

Rasende Schere
Birgit Kühn
mobile Friseurmeisterin
seit über 20 Jahren
Termine von Montag bis Freitag nach Vereinbarung.
Ich freue mich auf Ihren Anruf! **Tel.: 0177-2684466**

EdvServiceTutzing
EDV-LÖSUNGEN FÜR ALLE UND ALLES
Hans-Georg Huber Klenzestr. 6 D-82327 Tutzing
Tel: 08158-9056331 Fax: 08158-258721 mobil: 0172-5349018
e-mail: hansgeorghuber@edvservicetutzing.de
www.edvservicetutzing.de
- Beratung bei allen Fragen rund um PCs, Server, Drucker, Netzwerk
- Service bei Updates, Virenschutz, Netzwerküberwachung, Optimierung
- Schulung für Windows BS und MS Office
- Support vor Ort oder per Fernwartung
- Systemanalyse bei anstehendem Umstieg auf neue Hard- bzw. Software
- Verkauf

Ausstellungen:

Akademie für Politische Bildung: 20 Positionen –Jahresausstellung der Künstlerinnen-Vereinigung GEDOK München und Akademie für Politische Bildung, 8.00 – 17.00, Dauerausstellung (außer Sa u. So und an Feiertagen - Die Ausstellung kann an Wochenenden und Schulferien nach Rücksprache, Tel. 08158/256-0, besucht werden. Weitere Informationen: https:/20positionen.wordpress.com
„Orient trifft Okzident" Ausstellung Peter Grochol – Malerei-Kompositionen-Piano bis 8.12.,
Ortsmuseum Tutzing (Graf- Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz): Thomas Mann am Starnberger See – aus der Sammlung von Gernot Abend. Öffnungszeiten Mi., Sa. u. So., 14.00 bis 17.00, Gruppen- und Schulklassen nach Vereinbarung. Ansprechpartner Ortsmuseum: Gernot Abendt, Tel. 8120. Tel Ortsmuseum: 258397. s. auch: info@ortsmuseum-tutzing.de u. www.tutzing.de/kultur/geschichte/ortsmuseum

Ausgewählte Veranstaltungen der Evangelischen Akademie

4. 12. Film des Monats Dezember: Porträt einer jungen Frau in Flammen - Breitwand Kino Starnberg
Kinobesitzer Matthias Helwig und Akademiedirektor Udo Hahn führen in den Film ein und stehen Interessierten zum Nachgespräch zur Verfügung.
6.- 8.12. DISKURSIVER FUNKENFLUG. DIGITALETHIK & JUNGE PHILOSOPHIE - Tagung des Jungen Forums
8.12. Kammerkonzert des Symphonieorchesters des BR
11.12. „Die Anstalt" - Politische Satire im Schloss
13.- 15.12. Gott ist ganz anders – 100 Jahre nach Karl Barths „Römerbrief", Tagung
20.- 22.12. Weihnachten - Zeit der Freude ?! Die **Weihnachtstagung 2019** lädt ein, Spuren zu suchen in Literatur, Musik, Malerei, Psychotherapie und Spiritualität.
30.12. 2019 – 1.1. 2020 Im Wirtschaftswunderland – Silvester im Schloss, Silvestertagung

Unter der Homepage der Gemeinde Tutzing: www.tutzing.delleben-in-tutzing/vereine finden Sie eine Übersicht der Tutzinger Vereine. Sollte Ihr Verein dort noch nicht aufgeführt sein, können Sie das bei der Gemeinde beantragen.
Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde unter: veranstaltungen.tutzing.de, s. auch: „KulturArt am See".

Allen meinen Kunden wünsche ich eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest
BHR
Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement
Barrierefreie Bäder
HEIZUNG SANITÄR
Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad
BHR Faltermeier ist Ihr Partner für Badrenovierung, Heizungsmodernisierung und Renovierungsmanagement in Tutzing, Feldafing, Bernried, Starnberg, Weilheim und Umgebung.
Wir sind in allen Fragen des Umbaus, Ausbaus, Heizungssanierung oder Badrenovierung Ihr richtiger Ansprechpartner.

BHR Faltermeier
Oliver Faltermeier
Herrestr. 3
82327 Tutzing
Tel. 08158-258986
Fax 08158-9065220
Mobil 0160-90600526
info@bhr-faltermeier.de
www.bhr-faltermeier.de

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE (Tel. 08158/993333)

Gottesdienste

So	01.12.		1. Adventssonntag
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Adventsspiel der Kinder musikalisch gestaltet vom Kinderchor St. Joseph
Di	03.12.	10.00 Uhr	Adventliche Feier mit dem Kinderhaus St. Josef
Mi	04.12.	18.00 Uhr	Adventliche Andacht mit den Mitarbeiter/innen der Ambulanten Krankenpflege Tutzing
Do	06.12.	19.00 Uhr	Rorate- und Lichtergottesdienst
Fr	06.12.	20.00 Uhr	„Nacht der 1000 Lichter" - der ganz besondere ökumenische Gottesdienst (sh. eigener Artikel)
Sa	07.12.	11.00 Uhr	Feier des Patroziniums St. Nikolaus / Ilka-Höhe
		18.00 Uhr	Rorate- und Lichtergottesdienst zum 2. Advent Gesang und Orgel zum Marienfeiertag
So	08.12.		2. Adventssonntag
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Adventsspiel der Kinder musikalisch gestaltet mit Taizé-Gesängen Kinderkirche und Kirchenkaffee
Mo	09.12.	19.30 Uhr	Adventsandacht (Musik und Meditation) mit dem Rotary-Club
Di	10.12.	8.00 Uhr	Adventlicher Gottesdienst der 1. und 2. Klassen
		9.50 Uhr	Adventlicher Gottesdienst der 3. und 4. Klassen
		11.35 Uhr	Adventlicher Gottesdienst der 5. und 6. Klassen
Mi	11.12.	17.30 Uhr	Adventliche Andacht mit den Mitarbeiter/innen des Benediktus Krankenhauses
Do	12.12.	7.00 Uhr	Morgendlicher Rorategottesdienst mit anschl. Frühstück
		8.00 Uhr	Adventsgottesdienst des Gymnasiums
Fr.	13.12.	18.00 Uhr	Rorate- und Lichtergottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Sa	14.12.	18.00 Uhr	Rorate- und Lichtergottesdienst zum 3. Advent Die St. Josephsbläser spielen adventliche Weisen
So	15.12.		3. Adventssonntag
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Adventsspiel der Kinder musikalisch gestaltet von der Tutzinger Stubnmusi
		anschl.	Segensgebet für schwangere Frauen und werdende Väter (Franziskuskapelle)
Mi	18.12.	19.30 Uhr	Adventsandacht und adventliche Feier des Frauenbundes
Do	19.12.	17.00 Uhr	Waldweihnacht für Kinder, Firmlinge und Jugendliche (Treffpunkt „Am Pfaffenberg")
		19.00 Uhr	Rorate- und Lichtergottesdienst
Fr	20.12.	8.30 Uhr	Adventsgottesdienst der Realschule
		19.00 Uhr	Meditativer Versöhnungsgottesdienst mit anschl. Möglichkeit zur persönlichen Beichte
Sa	21.12.		
		16.30/17.45 Uhr	Adventssingen in der Nikolauskirche / Ilka-Höhe
		18.00 Uhr	Rorate- und Lichtergottesdienst musikalisch gestaltet vom Frauenchor „all together"
So	22.12.		4. Adventssonntag
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Adventsspiel der Kinder Musik mit dem Jugendchor St. Joseph
		16.30/17.45 Uhr	Adventssingen in der Nikolauskirche / Ilka-Höhe
Di	24.12.		Heilig Abend
		16.00 Uhr	Kindermette, musikalische Gestaltung vom Kinderchor St. Joseph
		18.00 Uhr	Weihnachtliche Abendmesse – mit Orgel und Geigenmusik
		23.00 Uhr	Christmette - Alpenländische und festliche Klänge mit dem Kirchenchor St. Joseph
		24.00 Uhr	Musik der St. Josephs-Bläser im Brunnenhof vor der Kirche
		20.00 Uhr	Christmette in Diemendorf
		21.30 Uhr	Christmette in Kampberg
Mi	25.12.		Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn
		10.30 Uhr	Festgottesdienst
		18.00 Uhr	Festgottesdienst mit Chor und Orchester, Pastoralmesse von Karl Kempter und Transeamus von J.I. Schnabel Kirchenchor St. Joseph, Orchester und Solisten
Do	26.12.		Festtag des Hl. Stephanus
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Neuen Geistlichen Liedern (Blue Notes) Kinderkirche und Kindersegnung
		17.00 Uhr	Christkindlsingen in der Alten Kirche
Sa	28.12.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	29.12.		Fest der Heiligen Familie
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst und persönliche Segnung der Kinder
Di	31.12.		Silvester
		17.00 Uhr	Jahresschlussandacht mit Tedeum „Großer Gott, wir loben dich" Orgel- und Trompetenmusik

In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste statt (Änderungen sind möglich – bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger):

St. Joseph wöchentlich:
Dienstag 16.00 Uhr Rosenkranz
Samstag 17.30 Uhr Rosenkranz

Klosterkirche wöchentlich:
Montag und Dienstag 17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Kloster)

Franziskuskapelle wöchentlich:
Mittwoch 9.00 Uhr Hl. Messe

St. Joseph wöchentlich:
Donnerstag 19.00 Uhr
Abendmesse (am 12.12. morgens um 7.00 Uhr)

St. Joseph wöchentlich:
Freitag 9.00 Uhr Hl. Messe

Höhenried Klinikkapelle:
1. und 3. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr Abendmesse

Garatshausen Schlosskapelle wöchentlich:
Samstag 10.00 Uhr Hl. Messe oder Kommunionfeier

Die Gottesdienstzeiten für Diemendorf und Kampberg bitte dem wöchentlichen Kirchenanzeiger entnehmen (sh. auch Homepage: www.st-joseph-tutzing.de)

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

(Tel. 08157/1258)

In der Pfarrkirche Mariae Geburt muss die gesamte Elektrik erneuert werden.
Diese Maßnahme kann nun durchgeführt werden. Aus diesem Grund ist die Kirche in Traubing voraussichtlich von Anfang Oktober bis ca. Mitte Dezember 2019 komplett gesperrt.
Es können daher in diesem Zeitraum keine Gottesdienste gefeiert werden.
Die Traubinger Bewohner sind eingeladen, in dieser Zeit die Gottesdienste in den anderen Kirchen der Pfarreiengemeinschaft Pöcking zu besuchen. Am Sonntag feiern wir um 9 Uhr in St. Pius in Pöcking die Hl. Messe und um 10.15 Uhr in Hl. Kreuz in Feldafing.
Alle weiteren Gottesdienste finden Sie auf unserer Homepage www.pg-poecking.de.

Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Joseph

So	01.12.	18.00 Uhr	Orgelmusik bei Kerzenschein, Helene von Rechenberg
Di	03.12.	14.30 Uhr	Adventfeier mit den Patientinnen und Patienten der Ambulante Krankenpflege
Mi	04.12.	9.30 Uhr	Gespräch mit trauernden Angehörigen - offenes Angebot
		18.00 Uhr	Treffen des Festausschusses
Sa	08.12.	14.00 Uhr	Adventfeier der Sudetendeutschen Landsmannschaft
So	08.12.	11.30 Uhr	Segensgebet und Jahresempfang für die 18-Jährigen des Jahres 2019
Di	10.12.	19.00 Uhr	Adventliches Konzert des Gebirgsmusikkorps Garmisch Partenkirchen
Do	12.12.	9.30 Uhr	Gespräch mit trauernden Angehörigen - offenes Angebot
Fr	13.12.	19.30 Uhr	Adventliche Feier des WeltladenTeams
Mi	18.12.	20.00 Uhr	„GeistReich" - Offenes Glaubensgespräch für Interessierte

Senioren 65+ - „Schwung im Alltag"

Mo	02.12.	15.30 Uhr	Gemeinsamer Kinobesuch (KurTheater)
Do	05.12	15.30 Uhr	„Freude am Singen"
Mo	09.12.	17.30 Uhr	Seniorengymnastik
Mi	11.12.	9.00 Uhr	„Betend in den Tag" – Gottesdienst in der Franziskuskapelle anschl. gemeinsames Frühstück
So	15.12.	11.30 Uhr	„Der besondere Sonntag" – gemeinsames Mittagessen in örtlicher Gastwirtschaft
Mo	23.12.	15.30 Uhr	Seniorengymnastik

EVANGELISCHE KIRCHE (Tel. 08158/8005)

Gottesdienste

So	1.12.		1. Advent
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger)
So	8.12.		2. Advent
		9.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Klosterkapelle Bernried (Pfarrerin Dorothee Geißlinger-Henckel)
		10.15	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Dorothee Geißlinger-Henckel)
Mi	11.12.	15.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Beate Frankenberger)
		19.15	Gottesdienst mit Abendmahl, Klinikkapelle Höhenried (Pfarrerin Susanne Räbiger)
Do	12.12.	16.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Krankenhaus-kapelle Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger)
So	15.12.		3. Advent
		10.15	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger) mit unserem Gospelchor Rock'n Water mit Kinderkirche „KUNTERBUNT"
So	22.12.		4. Advent
		9.00	Gottesdienst, Klosterkapelle Bernried (Pfarrer i. R. Willi Stöhr)
		10.15	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrer i. R. Willi Stöhr)
Di	24.12.		Heiligabend
		15.00	Ökumenische Christvesper, Klinikkapelle Höhenried (Pfarrerin Susanne Räbiger)
		15.00	Familiengottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Dorothee Geißlinger-Henckel und Team)
		17.00	Christvesper, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger)
		18.30	Christvesper, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger)
	.	22.00	Christmette, Christuskirche Tutzing (Kirchenrat Christoph Flad)
Mi	25.12.		1. Weihnachtstag
		9.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Klosterkapelle Bernried (Pfarrerin Dorothee Geißlinger-Henckel)
Do	26.12.		2. Weihnachtstag
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Dorothee Geißlinger-Henckel)
		19.15	Gottesdienst mit Abendmahl, Klinikkapelle Höhenried (Pfarrerin Susanne Räbiger)
Fr	27.12.	19.30	Abendgebet mit Liedern aus Taizé, Christuskirche Tutzing
So	29.12.	10.15	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Udo Hahn, Akademiedirektor)
Di	31.12.		Silvester
		15.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Klinikkapelle Höhenried (Pfarrerin Susanne Räbiger)
		17.00	Segnungsgottesdienst mit Abendmahl Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger)

Veranstaltungen der Evangelischen Kirchengemeinde Tutzing / Bernried

So	1.12.	14.00	Ökum. Seniorenclub, Roncallihaus Seniorenadventfeier
Fr	6.12.	20.00	Ökumenische Nacht der 1000 Lichter, St. Joseph
Sa	7.12.	9.00	3. Konfirmandentag
Di	10.12.	20.15	Kirchenvorstandssitzung
Fr	13.12.	18.00	Tochter Zion, freue dich! AusZeit-Wochenende im Schweigen, Gut Schönwag (Peter Grampp und Bianca Schröder) Info/Anmeldung im Pfarramt oder über unsere Homepage
So	22.12.	17.00	„Das Tutzinger Weihnachtsspiel" auf der Wiese vor der Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger und Team) Eintritt frei – Spenden willkommen!

Schreinerei
Ulrich Bürkner
Schreinermeister
Gepr. Restaurator
Midgardstr. 1a 82327 Tutzing
Tel. 08158-8318 Fax 08158-904072
Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung

Reiseagentur Tutzing
Lufthansa
City Center
Ihr Reisebüro. Weltweit.
Reisen à la Starnberger Reise AG, www.sta-ag.de
Hauptstraße 52 ©08158-25950 tzg@sta-ag.de

NACHLESE

Leserbriefe

Zu: TN 11 / **Parken am Bahnhof**

Im November Heft hat Prof. Bräuchle ein Statement abgegeben, dem man bedingungslos zustimmen muß. Wenn es um die Einnahmen geht, wird jegliche Moral außen vorgelassen. Ob Klimaschutz, Bürgerinteressen oder Maßnahmen zugunsten der Bürger spielen dabei keine Rolle. Entscheidend ist, dass die Gemeinde und die Conti Park ihre Einnahmen verbuchen können. Meine Entscheidung steht fest: Für die Fahrt nach München steige ich wieder in mein Auto!

Der „zornige" Bürger Ulli Rauch

(Siehe auch Beitrag Seite 12 in diesem Heft)

Wir danken Ihnen
für Ihr Vertrauen und freuen uns
auf eine weitere Zusammenarbeit.
Wir wünschen Ihnen
frohe Feiertage
und ein glückliches neues Jahr.
Ihr Team von der
Bau- und Möbel- **Schreinerei**
Peter Mayr
Innenausbau
Lilienweg 4 82327 Tutzing-Kampberg
☎ 08158 - 8914 + Fax - 7268
Schreinerei-Mayr-Tutzing@t-online.de

Meinen Kunden wünsche ich
Frohe Weihnachten
FLIESEN-, PLATTEN- & MOSAIKVERLEGUNG
Roberto Oberfranz
0163 62 37 37 2
oberfranz@gmx.de
kreativ und genau!
Sanierung - Beratung - Verkauf
82407 Wielenbach - Wankstraße 12

Auf diesem Weg möchte ich mich bei meinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im zurückliegenden Jahr bedanken und wünsche allen eine stimmungsvolle Adventszeit und ein

Frohes Fest!

Ihr

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

Kuchlbauers **Turmweihnacht Abensberg**
Mi. 4. Dez (excl. Führung Brauerei und Hundertwasserturm 12,- €) p.P. **28,00 €**

4 T. Advent in der Böhmischen Schweiz
Do.5.–So.8.Dez. incl.3xÜ/HP, 4*Hotel, Ausflüge p.P. **329,00 €**

Erlebnis-Weihnachtsmarkt in **Bad Hindelang**
Sa. 7. Dez. Busfahrt, Eintritt und Kempten p.P. **39,00 €**

Therme Bad Wörishofen Mi. 11. Dez.
Fahrt incl. Eintritt 18:00 Uhr für 3 Std. p.P. **37,00 €**

Heilige Nacht auf **Sankt Bartholomä**
Fr. 13. Dez. incl. Schifff. Lesung 3-Gänge-Menü p.P. **149,00 €**

Romantischer **Christkindlesmarkt**
Memmingen Mi. 18. Dez. p.P. **25,00 €**

Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt **Esslingen**
Sa. 21. Dez. p.P. **30,00 €**

5 T. Weihnachten in den Steirischen Bergen
So. 22. - Do. 26. Dez incl. HP + Programm p.P. **599,00 €**

6 T. Silvester in **Kärnten** am Ossiacher See
Fr. 27. Dez - Do. 2. Jan. im 4*Hotel Sonnenhof p.P. **699,00 €**
incl. 6 x HP, Silvester-Menü mit Musik, Mitternacht Sekt, Reiseleitung

Programmüberblick 2020

Holiday on Ice Showtime live in München
So. 5. Jan. Busfahrt incl. 13:00 Uhr Eintritt ab p.P. **49,00 €**

Krippenausstellung Oberschönenfeld
Mo. 6. Jan. Busfahrt incl. Eintritt p.P. **35,00 €**

Therme Bad Wörishofen Mi. 8. Jan.
Fahrt incl. Eintritt 18:00 Uhr für 3 Std. p.P. **39,00 €**

5 T. Skifahren im **Skigebiet Tauplitz/Steiermarkt**
Do. 8.-So. 12.Jan. Fahrt,Hotel,4T.Skipaß p.P. **599,00 €**

Vormittag in der **Kristall Therme Kochel** a. See
Mi.15.Jan. Fahrt incl.4 Std. Eintritt 9-13 Uhr p.P. **48,00 €**

Circus Krone Sa. 18. Jan. Abendvorstellung
Fahrt incl. Eintritt p.P. **36,00 €**

2,5 T Ski-Wochenende Ratschings
Fr. 24.–So. 26. Jan Fahrt, incl. 2 x Ü/HP, p.P. **189,00 €**

Therme Bad Wörishofen Mi. 12. Feb.
Fahrt incl. Eintritt 18:00 Uhr für 3 Std. p.P. **39,00 €**

Vormittag in der **Kristall Therme Kochel** a. See
Mi.18.Feb. Fahrt incl.4 Std. Eintritt 9-13 Uhr p.P. **48,00 €**

Circus Krone Sa. 22. Feb. Abendvorstellung
Fahrt incl. Eintritt p.P. **36,00 €**

2,5 T Ski-Wochenende Fanningberg
Fr. 29. Feb–So. 1. Mrz. Fahrt, incl. 2 x Ü/F, p.P. **179,00 €**

Therme Bad Wörishofen Mi. 11. Mrz.
Fahrt incl. Eintritt 18:00 Uhr für 3 Std. p.P. **39,00 €**

Vormittag in der **Kristall Therme Kochel** a. See
Mi.18.Mrz. Fahrt incl.4 Std. Eintritt 9-13 Uhr p.P. **48,00 €**

Circus Krone Sa. 21. Mrz. Nachmittagsvorstellung
Fahrt incl. Eintritt p.P. **36,00 €**

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:
ein Reisegutschein vom *Traubinger Reiseservice*
Anmeldung:
Werner Bamberg
Schul-Str.8
82327 Tutzing-Traubing
Tel.: 08157/609226
Fax: 08157/609227
traubinger-reiseservice@info2000.de
www.traubinger-reiseservice.de

Der Tratzinger

„Mei, des werd wos wern“ sagt der Tratzinger, als er mit seinem Spezl an der Großbaustelle Ecke Traubinger-Kirchenstraße vorbeigeht. „Des is scho wos!“ ereifert sich sein Freund. „Nämli total nervig. Ollawei stengan de Riesenlasta mitten auf da Straß und koa Mensch und koa Auto kimmt mehr vorbei.“ „Ja, do host scho recht, aba i moan ganz wos anders! Stoi dia amoi vor, do ziagn lauta neie Bürger ei.“ „Ja und, wos hostn gega neie Leit? Außa dass nei san?“ Da muss der Spezl über seinen eigenen Witz lachen. „Schaug doch amoi, wo de neia Heisa stengan! Direkt neba da Kirch!“ ruft der Tratzinger. „Do konnst drauf wartn, dass do oana klagt wegam Leitn vo de Kirchnglockn!“ „Ah geh weida - de Leit segn doch, dass do de Kirch steht! De wissen doch, dass Kirchn aa mit de Glockn leitn.“ „Des sogst du“ antwortet der Tratzinger. „Host du des ned glesen, dass do so a Zuagroasta aufm Dorf mit seine zwoa SUVs am Bauern an Weg vasperrt hot! Und de andern, de wo wega de Kuahglockn klagnde ham doch aa olle gwusst, dass´ aufs Land ziagn, oder!“ „Oiso, erstens amoi is ja scho no a Unterschied zwischen ara Kuah- und a Kirchnglockn…“will der Spezl erklären, aber da unterbricht ihn der Tratzinger: „Des moanst du für oan, der wo vo woaß Gott irgendwoher kimmt für den ist des wurscht!“ „Ja, do gibt‘s dann nur oans“ überlegt der Spezl, „da Verkäufer muaß in Kaufvatrog einischreibn, dass da Käufer ned gega de Kirchnglockn klagn derf!“ „Du bist vielleicht gspaßig! Stellst da du vielleicht vor, dass ma für an jeden Krampf an extrigen Kaufvatrog macha miassat? Für de Kirchn- und Kuahglockn, fürn Odel, fürn Kuahfladen und de Roßboilln, für de Mucken, für de plärraden Kinder, fürs Pauseleitn vo da Schui und so weida. Und nachert werd da Vatrog eh oog´fochten und dann?“ „Ma ko aba aa ois schlecht redn- ma kannt grod moana, du bist neidig auf de scheena deiern Wohnungen mitten auf da Kreizung und so schee gmiatlich nah beinand!“ sagt der Spezl und lässt den Tratzinger an der Baustelle stehen.

Die *Tutzinger Nachrichten* danken ihrer Leserschaft, ihren Freunden in Nah und auch Fern sowie ihren Anzeigenkunden für die treue Begleitung im zu Ende gehenden Jahr.
Wir wünschen Ihnen viel Advents- und Festtagsfreude mit stimmungsvollen Tagen daheim und draußen.

Ihre *Tutzinger Nachrichten* *Foto: Marius Cammerer*

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
37. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) und Chefredaktion Elke Schmitz
redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
Anne Berlinger (AB), Hans-Peter Bernsdorf (HB), Herman Buncsack, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Mattthias Gröschl (MGr), Peter Gsinn (PGs), Walter Kohn (WK), Elisabeth Kolossa (EK), Steffi Koppmair (KSt), Heinz Klaus Mertes (HKM), Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Ann Kathrin Stich (AKS)

redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Online-Redaktion: Anita Piesch

Anzeigen: Roland Fritsche
Hartweg 1a, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tutzinger-nachrichten.de
Preisliste Nr. 4 /2018

Edition / Schlussredaktion:
M Com Consult Heinz Klaus Mertes
Traubinger Straße 59, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:
Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Birkenstraße 3, 82346 Andechs
Tel. 0 81 57 / 9 97 59-0, www.ulenspiegeldruck.de
Die Tutzinger Nachrichten werden klimaneutral in einem EMAS zertifizierten Unternehmen gedruckt.

Ulenspiegel Druck CO_2-free
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing - Auflage: 6.150 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten.
Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.
Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr! Ihr Life Competence Team

Ihr Ziele-Coach analysieren · beraten · begleiten

Mehr Informationen für Sie unter Telefon: 08158-3622 oder www.life-competence.info

Life competence
Figur · Gesundheit · Fitness

Wir versüßen Ihren Immobilienverkauf

Lassen Sie sich Ihren Immobilienverkauf durch uns, Ihrem qualifizierten und verkaufsstarken Partner aus der Region, versüßen. Wir verkaufen Ihr Haus oder Ihre Wohnung zum Bestpreis. Sichern Sie sich jetzt die Höchstpreise für Ihre Immobilie. Gerne helfen wir Ihnen weiter.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon: 08157/996666
www.see-immo.de

STARNBERGER SEE® IMMOBILIEN

Starnberger See Immobilien GmbH & Co. KG | Kurt-Stieler-Straße 4 | 82343 Possenhofen

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

Nasse Wände?
Schimmelpilz?

WIR STELLEN EIN!

Mit bisher über 100.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.

Abdichtungstechnik Schiefelbein GmbH & Co. KG

Telefon: (08158) 9973910
www.isotec.de/schiefelbein

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken